

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 01.07.2020

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	21:25 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
2.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1096/20 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0705/20 (Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland")	1140/20
3.	Genehmigung von Niederschriften	
3.1.	aus der Stadtratssitzung vom 04.03.2020	
3.2.	aus der Stadtratssitzung vom 05.03.2020	
3.3.	aus der Stadtratssitzung vom 06.05.2020	

4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Spielen, Bolzen und Verweilen im Rieth Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1109/20
4.2.	Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion FDP für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion FDP	1111/20
4.3.	Angebote für Thüringer Schausteller ermöglichen Einr.: Fraktion FDP	1113/20
4.4.	Clubkultur retten Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1116/20
4.4.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1116/ 20 - Clubkultur retten	1139/20
5.	Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg	1935/18
5.1.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1935/18 - Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg	0954/20
5.2.	Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0456/19
5.2.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0456/19 - Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg!	0960/20
5.3.	Bebauungsplan EFM099, Arche, 1. Änderung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1347/19
5.3.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1347/19 - Bebauungsplan EFM099, Arche, 1. Änderung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0880/20

5.3.1.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0880/20 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1347/19 - Bebauungsplan EFM099, Arche, 1.Änderung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung	0965/20
5.3.2.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 12.05.2020 zur DS 1347/19 Bebauungsplan EFM099 Arche_1. Änderung - hier: Baumfällungen	0836/20
5.4.	Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten Einr.: Fraktion CDU	1772/19
5.4.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1772/19 - Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten	2477/19
5.4.2.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1772/19 - Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten	0966/20
5.4.3.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1772/19 - Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten	1090/20
5.5.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Friestedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg - Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	2109/19
5.5.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2109/19 - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Friestedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg - ...	0967/20
5.5.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 2109/19 (Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Friestedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg)	1099/20
5.6.	Erweiterung Hirschgarten Einr.: Fraktion DIE LINKE.	2381/19

5.7.	Dezernatzuschnitt und lückenlose Nachbesetzung Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	2634/19
5.8.	Erhalt Streuobstwiese Greifswalder Straße Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0050/20
5.8.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0050/20 - Erhalt Streuobstwiese Greifswalder Straße	0968/20
5.9.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der SWE Stadt- werke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0176/20
5.10.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Gar- ten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	0177/20
5.11.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0180/20
5.12.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurt Tou- rismus und Marketing GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0181/20
5.13.	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbe- triebes Thüringer Zoopark Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0184/20
5.14.	Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Er- furt Einr.: Oberbürgermeister	0193/20
5.14.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0193/20 - Nah- verkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt	0957/20
5.14.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0193/20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshaupt- stadt Erfurt	0972/20
5.14.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Windischholzhausen zur DS 0193/20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Lan- deshauptstadt Erfurt	1026/20

5.14.4.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0193/ 20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt	1060/20
5.15.	OB fordert von Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park- sowie und Bike- & Ride Parkplätze Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0261/20
5.15.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0261/20 - OB fordert von Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park- sowie und Bike- & Ride Parkplätze	0958/20
5.15.2.	Antrag der Fraktionen Mehrwertstadt Erfurt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0261/20 - OB fordert von Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park- sowie und Bike- & Ride Parkplätze	1102/20
5.16.	Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsanierung Einr.: Fraktion CDU	0352/20
5.16.1.	Antrag der Fraktion FDP zur DS 0352/20 - Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsanierung	1108/20
5.16.2.	Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur DS 0352/20 - Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsanierung	1110/20
5.17.	Stadtgarten Erfurt - Bestandsaufnahme und Kalkulation zur Ertüchtigung Einr.: Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN	0419/20
5.17.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0419/20 - Stadtgarten Erfurt - Bestandsaufnahme und Kalkulation zur Ertüchtigung	0631/20
5.18.	Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0435/20

5.19.	Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann Schule Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0438/20
5.19.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann Schule	0959/20
5.19.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann-Schule	1088/20
5.19.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann	1112/20
5.20.	Blühstreifen für Erfurt Einr.: Fraktion SPD	0459/20
5.20.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0459/20 - Blühstreifen für Erfurt	0961/20
5.20.2.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0459/20 - Blühstreifen für Erfurt	1094/20
5.21.	Selbstverpflichtung zum Baumschutz Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0506/20
5.21.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0506/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz	0818/20
5.21.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0818/20 Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0506/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz	0878/20
5.21.1.2.	Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0818/20 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0818/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz	0907/20
5.21.1.2.1.	Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur DS 0907/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz	1105/20

5.21.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0506/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz	0906/20
5.22.	Park-and-Ride-Konzeption Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0516/20
5.23.	Prüfung barrierefreier ÖPNV und Umsetzung des Personenbeförderungsgesetzes Einr.: Fraktion CDU	0543/20
5.24.	Taktile Türschilder und Blindenleitsysteme in der Stadtverwaltung Einr.: Fraktion CDU	0547/20
5.25.	Schulartänderung der Kolping-Schule in eine Gemeinschaftsschule Einr.: Oberbürgermeister	0558/20
5.25.1.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/PIRATEN zur Drucksache 0558/20 - Schulartänderung der Kolpingschule in eine Gemeinschaftsschule	0988/20
5.26.	Zeichen für den Frieden Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0565/20
5.26.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0565/20 - Zeichen für den Frieden	0651/20
5.27.	Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt Einr.: Fraktion AfD	0579/20
5.28.	Öffentliche Toilette im Rathaus Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	0607/20
5.29.	Kommunalspaket des Freistaates Thüringen nutzen - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Erfurt finanziell ausstatten Einr.: Fraktion SPD	0612/20
5.30.	Konzept zur Bodenbevorratung für Grünflächen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	0630/20

5.30.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0630/20 - Konzept zur Bodenbevorratung für Grünflächen	0964/20
5.31.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV734 "Altonaer Höfe" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Einr.: Oberbürgermeister	0648/20
5.31.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0648/20 (Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV734 "Altonaer Höfe" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit)	1095/20
5.32.	VS028 - Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes BEP738 "Einzelhandelssteuerung Wohngebiet Berliner Platz/Augsburger Straße" Einr.: Oberbürgermeister	0677/20
5.33.	Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland" Einr.: Oberbürgermeister	0705/20
5.33.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0705/20 (Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland")	1096/20
5.34.	Grundstücksverkehr - Parzellierung und Veräußerung einer Fläche in Erfurt-Mitte, Flur 47, Flst. 30/6 Einr.: Oberbürgermeister	0719/20
5.34.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0719/20 (Grundstücksverkehr - Parzellierung und Veräußerung einer Fläche in Erfurt-Mitte, Flur 47, Flst. 30/6)	1098/20
5.35.	Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-GemHV) Einr.: Fraktion DIE LINKE.	0796/20

5.35.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0796/20 - Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-GemHV)	0925/20
5.36.	Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021 Einr.: Jugendhilfeausschuss	0809/20
5.36.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021	0914/20
5.36.2.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021	0971/20
5.36.3.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur Drucksache 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021	1010/20
5.36.4.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur Drucksache 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021	1049/20
5.37.	Anpassung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen der Landeshauptstadt Erfurt (SAB) vom 02.03.2004 Einr.: Oberbürgermeister	0825/20
5.38.	Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Erfurt - Umsetzung StR-Beschluss Drucksache 2440/19 Einr.: Fraktion SPD	0831/20
5.38.1.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0831/20 - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Erfurt - Umsetzung StR-Beschluss Drucksache 2440/19	1089/20

5.39.	Jährlicher Bericht Verband Kleingärtner Einr.: Fraktion CDU	0832/20
5.39.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0832/20 - Jährlicher Bericht Verband Kleingärtner	0944/20
5.40.	Feldwege und Blühstreifen Einr.: Fraktion CDU	0833/20
5.41.	Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit beim Verwaltungsgericht Weimar Einr.: Oberbürgermeister	0839/20
5.42.	Umbenennung der Leichtathletikhalle nach Hartwig Gauder Einr.: Fraktion CDU	0871/20
5.43.	Umwandlung von Kreuzungen in Kreisverkehre Einr.: Fraktion CDU	0872/20
5.43.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0872/20 - Umwandlung von Kreuzungen in Kreisverkehre	0962/20
5.44.	Sanierungsprogramm für Sanitäranlagen von Schulen und Kindertageseinrichtungen Einr.: Fraktion CDU	0874/20
5.45.	Stadtstrand Erfurt Einr.: Fraktion CDU	0933/20
5.46.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0975/20
5.46.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur DS 0975/20 - Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	1104/20
5.47.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Frienstedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg Einr.: Ortsteilbürgermeister Schmira	0979/20

5.48.	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) Einr.: Oberbürgermeister	0989/20
5.48.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0989/20 - Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)	1103/20
5.49.	Änderung Mitgliedschaft für den Jugendhilfeausschuss Einr.: Jugendhilfeausschuss	1050/20
5.50.	Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt (BUGA-Ausschuss) Einr.: Fraktion AfD	1055/20
5.51.	Rechtliche Prüfung 2. Bauabschnitt Bastionskronenpfad Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1056/20
5.52.	Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) Einr.: Fraktion AfD	1063/20
5.52.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1063/20 - Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)	1131/20
5.53.	Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FDP	1064/20
5.53.1.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/PIRATEN und FDP zur Drucksache 1064/20 - Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse	1137/20
5.54.	Besetzung der sachkundigen Bürger:innen für die Fraktion DIE LINKE Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1065/20
6.	Informationen	

- 6.1. Rechtsaufsichtliche Würdigung zur 1. Nachtragshaus-
haltssatzung 2020 und zum 1. Nachtragshaushaltsplan
2020 **0904/20**
Einr.: Oberbürgermeister
- 6.2. Sonstige Informationen

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Die Bürgermeisterin, Frau Hofmann-Domke, eröffnete stellvertretend für den Oberbürgermeister die 10. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2019 bis 2024 und begrüßte alle Mitglieder, Beigeordneten, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Sie erinnerte daran, dass das Stadtratsmitglied Klaus-Dieter Kobold am 10.06.2020 verstorben ist und bat um Innehalten in einer Schweigeminute. Daran anschließend gab sie bekannt, dass es hinsichtlich der Nachfolgeregelung noch Gespräche gäbe und man daher in der laufenden Stadtratssitzung keine Nachverpflichtung vornehmen wird.

Im Anschluss übergab sie die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse verlas den Hinweis zur Aufzeichnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Internet als Live-Stream und zur Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung. Diese erfolgt durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den in der Geschäftsordnung des Stadtrates angegebenen Voraussetzungen.

Auf Rückfrage des Stadtratsvorsitzenden widersprach keiner der Anwesenden der Aufzeichnung.

Weiter informierte Herr Panse, dass eine Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 Abs. 8 der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer/-innen ausliegt.

Mit Einladung wurden Hinweise zur Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen verschickt. Herr Panse wies insbesondere darauf hin, dass die Thüringenhalle stündlich für die Dauer von 10 Minuten zu belüftet ist. Die Sitzung wird für diesen Zeitraum unterbrochen.

Weiter gab der Stadtratsvorsitzende an, dass auf Grund der stündlichen Sitzungsunterbrechung zur Belüftung der Thüringenhalle, keine zusätzliche Pause stattfindet.

Weiter bat der Stadtratsvorsitzende zu berücksichtigen, dass die Stadtratssitzung auf Grund der technischen Gegebenheiten in der Thüringenhalle spätestens um 22:00 Uhr beendet werden sollte.

Der Stadtratsvorsitzende stellte fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte.

Zum Sitzungsbeginn waren 41 Stadtratsmitglieder anwesend und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO gegeben.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde den Stadtratsmitgliedern, welche seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend informierte Herr Panse über die Vereinbarung des Hauptausschusses zur Halbierung der allgemeinen Redezeit. Demnach wurde gemäß § 16 (13) GeschO eine verkürzte Redezeit für die gesamte Stadtratssitzung vereinbart. Die ursprüngliche Redezeit je Fraktion, für Ortsteilbürgermeister/ -innen und für den Oberbürgermeister einschließlich der Beigeordneten und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurde halbiert. Bezüglich gemeinsam zu beratender Tagesordnungspunkte galt die genannte Redezeit zu jedem Tagesordnungspunkt. Widerspruch erhob sich nicht.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende verlas folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Durch den Einreicher zurückgezogen wurde:

TOP 5.40 – Drucksache 0833/20
Feldwege und Blühstreifen
Einr.: Fraktion CDU

Durch den Einreicher vertagt wurden:

TOP 5.6 – Drucksache 2381/19
Erweiterung Hirschgarten
Einr.: Fraktion DIE LINKE

TOP 5.17 – Drucksache 0419/20
Stadtgarten Erfurt - Bestandsaufnahme und Kalkulation zur Ertüchtigung
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN

TOP 5.26 – Drucksache 0565/20
Zeichen für den Frieden
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

TOP 5.27 – Drucksache 0579/20
Besetzung Sachkundige Bürger in den Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt
Einr.: Fraktion AfD

TOP 5.29 – Drucksache 0612/20

Kommunalpaket des Freistaates Thüringen nutzen - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Erfurt finanziell ausstatten

Einr.: Fraktion SPD

TOP 5.54 – Drucksache 1065/20

Besetzung der sachkundigen Bürger:innen für die Fraktion DIE LINKE

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Durch den Einreicher in den Ausschuss verwiesen wurde:

TOP 5.18 – Drucksache 0435/20

Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiersentwicklung

Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Die Drucksache wurde in den Jugendhilfeausschuss verwiesen.

Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

4.1. – Drucksache 1109/20

Spielen, Bolzen und Verweilen im Rieth

Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., begründete die Dringlichkeit wie folgt:

Frau Stange begründete dies nicht nur mit Verweis auf die aktuelle Presseberichterstattung der letzten Tage, sondern auch damit, dass die Thematik, dass es für die zahlreichen Kinder im Rieth keine ausreichenden altersgerechten Spielplätze gibt, ein immer währendes Thema sei. Es gibt seit Jahren nur einen Spielplatz, den vor der Wohnscheibe in der Mainzer Straße, welches zu einem Interessenkonflikt von Mietern und Kindern im Rieth führe. Die Dringlichkeit sei damit begründet, dass sich dieser Konflikt mit dem Bau eines Zaunes um den Spielplatz vor 14 Tagen zugespitzt hat. Man benötigt neue Ideen und Varianten um für die Bürgerinnen und Bürger des Rieths Angebote entsprechend ihres Alters zu schaffen.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, sprach sich gegen die Dringlichkeit aus und schlug eine Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vor. Er äußerte Sympathie für die Vorlage. Die Benennung der Grünfläche hinter den beiden Punkthochhäusern sei ihm aber nicht exakt genug, zumal u. a. Belange des Umwelt- und des Lärmschutzes beachtet werden sollte.

Herr Panse ließ im Anschluss über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen. Dabei informierte er über die erforderliche 2/3-Mehrheit.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	17
Nein- - Stimmen	24
Enthaltungen	0

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht und die Dringlichkeit damit nicht bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit nicht.

4.2. – Drucksache1111/20

Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion FDP für die Ausschüsse des Stadtrates

Einr.: Fraktion FDP

Diese Drucksache wurde durch den Einreicher vertagt auf die Sitzung am 15.07.2020. Eine Abstimmung war damit obsolet.

4.3. – Drucksache1113/20

Angebote für Thüringer Schausteller ermöglichen

Einr.: Fraktion FDP

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, begründete die Dringlichkeit wie folgt:

Herr Poloczek-Becher erklärte, dass die nächste Stadtratssitzung erst im September sei und man bis dahin viel Zeit verschenken würde, Zeit die den Schaustellern fehlt. Um diese und andere Kulturtreibende zu unterstützen, warb er für die Zustimmung der Dringlichkeit.

Herr Panse ließ, da es keinen Widerspruch gab, über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	27
Nein- - Stimmen	16
Enthaltungen	2

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht und die Dringlichkeit damit nicht bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit nicht.

4.4. – Drucksache1116/20

Clubkultur retten

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, begründete die Dringlichkeit wie folgt:

Herr Robeck erklärte, dass die Begründung der Dringlichkeit überflüssig sei, da die Sorgen der Kulturschaffenden allen bekannt seien. Man sollte eine schnelle Hilfe für Kulturschaffende, noch vor der Sommerpause, ermöglichen.

Herr Panse ließ, da es keinen Widerspruch gab, über die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	18
Nein- - Stimmen	25
Enthaltungen	1

Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht und die Dringlichkeit damit nicht bestätigt. Die Aufnahme der Drucksache in die Tagesordnung erfolgte somit nicht.

Vorgezogen wurden:

Vor TOP 5.1

TOP 5.53 – Drucksache 1064/20

Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FDP

Vor der ersten Pause wird die Drucksache zur Wahl von Mitgliedern in den Jugendhilfeausschuss aufgerufen:

TOP 5.49 – Drucksache 1050/20

Änderung Mitgliedschaft für den Jugendhilfeausschuss

Einr.: Jugendhilfeausschuss

Gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

1)

Der Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass auf Grund eines Übertragungsfehlers die Drucksache 0979/20, ein Änderungsantrag zur Entscheidungsvorlage mit Drucksache 2109/19 (TOP 5.5), als eigener Tagesordnungspunkt (TOP 5.47) wurde. Dieser wird nun gemeinsam mit TOP 5.5. aufgerufen.

2)

TOP 5.1 – Drucksache 1935/18

Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg

Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg

wird gemeinsam mit

TOP 5.15 – Drucksache 0261/20

OB fordert von Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park- sowie und Bike- & Ride Parkplätze

Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

und mit

TOP 5.22 – Drucksache 0516/20

Park-and-Ride-Konzeption Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

behandelt.

3)

TOP 5.16 – Drucksache 0352/20

Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsanierung

Einr.: Fraktion CDU

wird gemeinsam mit

TOP 5.38 – Drucksache 0831/20

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Erfurt - Umsetzung StR-Beschluss Drucksache 2440/19

Einr.: Fraktion SPD

behandelt.

4)

TOP 5.23 – Drucksache 0543/20

Prüfung barrierefreier ÖPNV und Umsetzung des Personenbeförderungsgesetzes

Einr.: Fraktion CDU

wird gemeinsam mit

TOP 5.24 – Drucksache 0547/20

Taktile Türschilder und Blindenleitsysteme in der Stadtverwaltung

Einr.: Fraktion CDU

behandelt.

Weiterhin teilte der Stadtratsvorsitzende mit, dass auf Grund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. der Vereinbarung im Hauptausschuss die folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt werden sollen:

TOP 5.9 – Drucksache 0176/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.10 – Drucksache 0177/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.11 – Drucksache 0180/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.12 – Drucksache 0181/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.13 – Drucksache 0184/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.34 Drucksache 0719/20

Grundstücksverkehr - Parzellierung und Veräußerung einer Fläche in Erfurt-Mitte, Flur 47, Flst. 30/6

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.37 – Drucksache 0825/20

Anpassung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen der Landeshauptstadt Erfurt (SAB) vom 02.03.2004

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.41 – Drucksache 0839/20

Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit beim Verwaltungsgericht Weimar

Einr.: Oberbürgermeister

TOP 5.50 – Drucksache 1055/20

Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt (BUGA-Ausschuss)

Einr.: Fraktion AfD

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO werden nach Beschlussfassung des Hauptausschusses vom 30.06.2020 folgende Tagesordnungspunkte, auf Grund eingereicherter Anträge ohne erfolgter Vorberatung, in den zuständigen Ausschuss verwiesen:

TOP 5.52 – Drucksache 1063/20

Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)

Einr.: Fraktion AfD

Die Drucksache wurde in den Hauptausschuss verwiesen.

Der Stadtratsvorsitzende teilte weiterhin mit, dass der Stadtrat im Folgenden über Aufnahme eines gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO verfristet eingereichten Antrages in die Tagesordnung zu entscheiden habe.

Am 01.07.2020 wurde zum Tagesordnungspunkt 5.33 (Drucksache 0705/20) durch die Fraktion DIE LINKE. folgender Änderungsantrag eingereicht:

TOP 5.33.1.1 – Drucksache 1140/20

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1096/20 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0705/20 (Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland")

Da die Hauptausschussmitglieder den Antrag nicht kannten, wurde keine Entscheidung zum Verfahren getroffen. Der Stadtrat muss nunmehr entscheiden, ob der Antrag der Fraktion DIE LINKE. zum Änderungsantrag 1096/20 weiter behandelt werden soll.

Herr Panse ließ über die Aufnahme der Drucksache abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	34
Nein – Stimmen	6
Enthaltungen	4

Die Aufnahme des Änderungsantrages in die Tagesordnung wurde somit bestätigt.

Auf die Frage des Stadtratsvorsitzenden, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt, meldete sich Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, zu Wort.

Herr Möller war nicht einverstanden damit, dass der Tagesordnungspunkt 5.52 nicht aufgenommen wird. Er bezweifelte, dass dies rechtlich zulässig sei.

Herr Gillmann, Stadtratsreferent, erläuterte die Zulässigkeit unter Verweis auf § 4 Abs. 4 der GeschO, mit welcher der Hauptausschuss koordinierend für den Stadtrat entscheidet, ob es zu einer Behandlung von Anträgen im Stadtrat kommt. Zu der Drucksache der Frakti-

on AfD lag am gestrigen Nachmittag ein Änderungsantrag der CDU vor, weshalb der Hauptausschuss beschloss, dass der Gesamtkomplex im September im Hauptausschuss vorberaten und anschließend dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Dieses Verfahren sei gängig und wurde bereits bei anderen Anträgen ebenfalls angewandt.

Herr Panse machte nochmal deutlich, dass dies gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO durch den Hauptausschuss so entschieden wurde. Sollte jemand den insgesamt vorgetragenen Änderungen der Tagesordnung widersprechen, so muss der Stadtrat über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Herr Möller bekräftigte seinen Widerspruch zu der genannten Änderung der Tagesordnung. Infolgedessen ließ der Stadtratsvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	38
Nein – Stimmen	6
Enthaltungen	0

Die geänderte Tagesordnung wurde bestätigt, weshalb mit dieser weiter verfahren wurde.

bestätigt mit Änderungen Ja 38 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

- 2.1. **Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1096/20 - Antrag 1140/20**
 der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0705/20
 (Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für
 Deutschland")

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 5.33 auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

3. **Genehmigung von Niederschriften**

- 3.1. **aus der Stadtratssitzung vom 04.03.2020**

Schriftliche oder mündliche Einwende lagen nicht vor.

genehmigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

3.2. aus der Stadtratssitzung vom 05.03.2020

Schriftliche oder mündliche Einwende lagen nicht vor.

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3.3. aus der Stadtratssitzung vom 06.05.2020

Schriftliche oder mündliche Einwende lagen nicht vor.

genehmigt Ja 37 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

4.1. Spielen, Bolzen und Verweilen im Rieth 1109/20
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Dringlichkeit nicht bestätigt Ja 17 Nein 24 Enthaltung 0 Befangen 0

4.2. Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion FDP für die 1111/20
Ausschüsse des Stadtrates
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

4.3. Angebote für Thüringer Schausteller ermöglichen 1113/20
Einr.: Fraktion FDP

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Dringlichkeit nicht bestätigt Ja 27 Nein 16 Enthaltung 2 Befangen 0

4.4. Clubkultur retten 1116/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Dringlichkeit nicht bestätigt Ja 18 Nein 25 Enthaltung 1 Befangen 0

4.4.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1116/ 20 - Clubkul- 1139/20
tur retten

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

Dringlichkeit nicht bestätigt

5. Entscheidungsvorlagen

5.1. Bau eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter 1935/18
Berg
Einr.: Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgte nach Tagesordnungspunkt 5.53.

Gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurden die Tagesordnungspunkte 5.1, 5.15 und 5.22 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse und den vorliegenden Antrag wie folgt:

Die Drucksache wurde in der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 13.11.2018 abgelehnt (Ja 0 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0).

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 13.11.2018 wurde die Drucksache abgelehnt (Ja 0 Nein 5 Enthaltung 5 Befangen 0).

Im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 14.11.2018 wurde die Drucksache abgelehnt (Ja 5 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0).

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 wurde die Drucksache abgelehnt (Ja 2 Nein 8 Enthaltung 5 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0954/20 vor. Dieser änderte die Beschlusspunkte 01 und 02 der Ursprungsdrucksache. Der Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 13 Enthaltung 0 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Im Anschluss rief der Stadtratsvorsitzende zur gemeinsamen Beratung den Tagesordnungspunkte 5.15 (Drucksache 0261/20) auf und informierte auch hier über dessen Vorberatungsergebnis und vorliegender Anträge.

Die Drucksache wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 6 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0958/20 vor. Dieser ergänzte den Beschlusstext um einen Beschlusspunkt 02 und 03. Dieser Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 11 Enthaltung 2 Befangen 0).

Weiter lag ein Antrag der Fraktionen Mehrwertstadt Erfurt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 1102/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1102/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Abschließend wurde zur gemeinsamen Beratung der Tagesordnungspunkt 5.22 (Drucksache 0516/20) aufgerufen und über das Vorberatungsergebnis informiert.

Die Drucksache wurde in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Stadtratsvorsitzende eröffnete die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.1, 5.15 und 5.22 und fragte nach Wortmeldung.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, teilte mit, dass seine Fraktion die Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Drucksache 0516/20 wohlwollend zur Kenntnis genommen und ihren Änderungsantrag an dieser orientiert hat. Er warb um Zustimmung.

Frau Rothe, Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, meldete sich bezüglich der Drucksache 1935/18 zu Wort. Diese beinhaltet eine alte Auflistung der Stellplätze. Eine neue Version sei ihr nicht bekannt. Sie merkte an, dass die 973 angegebenen Stellplätze ihrer Einschätzung nach nicht vorhanden seien. Es wären 400 Parkplätze von den genossenschaftlichen Grundstücken gesperrt, sodass noch 573 Parkplätze zur Verfügung stehen. Sie würde sich freuen, wenn man nicht nur über den Ortsteil Roter Berg sprechen würde, sondern auch mit seinen Vertretern.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, verlässt sich auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche nahe legt, dass die Parkplätze um den Erfurter Zoo herum kaum genutzt werden. In der Park-and-Ride-Konzeption ist sogar nur eine Auslastung von 6 % die Rede. Im Wohngebiet schaut die Lage vielleicht anders aus, aber ein Parkhaus am Zoo wäre

dafür nicht die richtige Lösung. Ihre Fraktion sieht Parkhäuser generell kritisch als Relikt einer Verkehrsplanung aus dem 20. Jahrhundert an, welche sehr auf das Auto ausgerichtet war, und bekannt ist, dass man es im Sinne einer Mobilitätswende für kontraproduktiv sieht, Gelder für Parkhäuser auszugeben. Daher wird ihre Fraktion den Antrag ablehnen. Sie schloss sich der Meinung von Herr Perdelwitz an, dass Park-and-Ride gefördert werden sollte, um noch mehr Autos in der Innenstadt zu verhindern. Sie hofft, dass der Oberbürgermeister im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit etwas für die P+R-Parkplätze erreichen kann.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, fand den Ansatz, die Fehlnutzung auf bestimmten P + R – Plätzen zu unterbinden, spannend und freut sich darauf, wenn die Verwaltung dies durchsetzen kann. In Bezug auf den Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt bedankte er sich hinsichtlich der Änderungen, da man mit angrenzenden Gebietskörperschaften erst reden soll, bevor man Forderungen an sie stellt, damit Widerstand gar nicht erst entsteht. Zu dem Thema Parkhaus am Roten Berg äußerte er Zustimmung zu den Ausführungen von Frau Wahl.

Frau Rothe konnte Frau Wahls Meinung, dass es genug Parkplätze beim Erfurter Zoo geben sollte, nicht nachvollziehen. An den Wochenenden, wenn die Situation am kritischsten ist, sollte Frau Wahl sich ein Bild machen und sich bei Informationsbedarf gerne an den Ortsrat Roter Berg wenden.

Herr Perdelwitz ging zum Thema P + R – Konzept noch auf einen Vorschlag der Verwaltung, aus einer Ausschusssitzung ein. Danach werde eine Vorzugsfläche an der Weimarischen Straße gesehen. Man wäre bereit dies politisch in Frage zu stellen.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, erklärte, dass die Vorlage, welche die Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg aus dem Jahr 2018 eingereicht hatte unverändert geblieben sei, weshalb die Verwaltung keine neue Stellungnahme erstellen musste. Die WBGs hatten in der Vergangenheit den Parkplatz 2 und 3 gesperrt. Diese seien aber seit einem Jahr wieder frei, womit wieder fast alle Parkplätze zur Verfügung stehen, wie es die Verwaltung in ihrer Stellungnahme auch geschrieben hatte. Er fragt Frau Rothe direkt, welcher Bürger sich in einem Parkhaus einen Stellplatz für ca. 90 bis 100 Euro pro Monat mietet, wenn umliegend freie Parkplätze vorhanden sind. In der Bonhoeffer-Straße wurde ein Parkplatz auf Grund von Bürgerbegehren reaktiviert, zu einer Miete von 25 Euro pro Monat für einen Stellplatz direkt vor der Wohnung. Dieser Parkplatz wird gerade einmal zu 1/3 ausgelastet, obwohl dieser vor der Haustür der Anwohner sei. Seiner Erkenntnis nach würden viele Bewohner aus dem Ortsteil Roter Berg die die Errichtung eines Parkhauses nicht befürworten.

Herr Kordon, Fraktion CDU, befürwortet die Maßnahmen des P+R-Konzeptes, nachdem zukünftig die Anzahl an Parkplätzen im Leitsystem von 1.400 auf 2.500 ansteigen würde. Er betont, dass wenn man das Konzept genau liest, bereits eine Stelle findet, in der man darauf hinweist, dass interkommunal Gespräche geführt werden müssen. Er mahnte zur Vorsicht, bei der Testphase allein auf die Auslastung zu schauen, da keine Verdrängungseffekte und Belastungen für die Anwohner entstehen dürften. Daher benötigt man aus seiner Sicht mehr P + R – Parkplätze und eine schnelle Umsetzung der Maßnahmen im Konzept.

Frau Rothe ergänzte, dass es damals eine Bürgerinitiative gab, die sich mit der Ausrichtung und Nutzung eines Parkhauses im Ortsteil Roter Berg befasste (Nutzung teils für Anwohner, teils für Besucher des Zooparks). Wer so einen Antrag stellt, hat auch Geld zur Miete, so

ihre Einschätzung. Der Rote Berg wächst und viele, die von der A71 herunterfahren nutzen die Parkplätze vom Roten Berg.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende nacheinander über die Drucksache 1935/18, 0261/20 und 0516/20 sowie über die dazugehörigen Anträge abstimmen.

Abstimmung zur Drucksache 1935/18 (Tagesordnungspunkt 5.1)

Zunächst erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion AfD in Drucksache 0954/20, welcher die Beschlusspunkte 01 und 02 der Ursprungsdrucksache ändert.

Ja 6 Nein 32 Enthaltungen 0 Befangen 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anschließend wurde über die Ursprungsdrucksache 1935/18 abgestimmt.

Ja 2 Nein 23 Enthaltungen 13 Befangen 0

Die Drucksache wurde abgelehnt.

Abstimmung zur Drucksache 0261/20 (Tagesordnungspunkt 5.15)

Nun ließ Herr Panse über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0958/20, welcher die Ursprungsdrucksache um die Beschlusspunkte 02 und 03 ergänzte, abstimmen.

Ja 6 Nein 32 Enthaltungen 0 Befangen 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte eine Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 0261/20 in Fassung des Antrages der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1102/20, welcher den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache ersetzte.

Ja 26 Nein 7 Enthaltungen 14 Befangen 0

Die Ursprungsdrucksache wurde in der Fassung des Antrages, Drucksache 1102/20, beschlossen.

Abstimmung zur Drucksache 0516/20 (Tagesordnungspunkt 5.22)

Herr Panse ließ abschließend über die Drucksache 0516/20 abstimmen.

Ja 36 Nein 0 Enthaltungen 2 Befangen 0

Die Drucksache wurde beschlossen.

abgelehnt Ja 2 Nein 23 Enthaltung 13 Befangen 0

5.1.1. **Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1935/18 - Bau** **0954/20**
 eines Parkhauses am Parkplatz Zoo im Ortsteil Roter Berg

abgelehnt Ja 6 Nein 32 Enthaltung 0 Befangen 0

5.2. **Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg!** **0456/19**
 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse sowie über den vorliegenden Antrag zur Drucksache.

Die Drucksache wurde in der Sitzung des Stadtrates am 11.04.2019 verwiesen in den Ausschuss (Ja 23 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0).

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 14.05.2019 wurde die Drucksache bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Am 18.12.2019 hat der Stadtrat in seiner Sitzung die Drucksache erneut in Ausschuss verwiesen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat in seiner Sitzung am 09.06.2020 die Drucksache abgelehnt (Ja 4 Nein 5 Enthaltung 5 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0960/20 vor, dieser änderte die Beschlusspunkte 02 der Ursprungsdrucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hatte diesen Antrag am 09.06.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache lag den Fraktionen vor.

Im Anschluss eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, gab an, dass die Corona-Pandemie u. a. höhere Hygienestandards erforderlich mache. In Einrichtungen und Restaurants, in welchem Speisen und Getränke zum Außerhausverkauf angeboten wurden, kam es durch die Verpackung zu einem Anstieg des Abfalls. Viele Bürger nutzen gerne Alternativen, um Müll zu vermeiden, so zum Beispiel die durch den Einsatz der Stadtverwaltung vorhandenen reCup-Becher. Durch diese werden Pappbecher vermieden. Sie warb für den Antrag, um noch mehr Partner für dieses Projekt zu gewinnen und Werbung für Erfurt zur BUGA zu machen. In Bezug auf den Änderungsantrag der Fraktion AfD (Drucksache 0960/20) verwies Frau Wahl auf Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes, hinsichtlich der Gleichberechtigung von Mann in der Sprache und auch in Dokumenten.

Hr. Mühlmann, Fraktion AfD, begründete den eingereichten Änderungsanträge damit, dass die Amtssprache "Deutsch" sei und in dieser es nicht vorgesehen ist, mit "Sternchen zu schreiben. Es gehe hierbei um Geschäftspartner und nicht um geschlechtsspezifische Personen.

Hr. Schlösser, Fraktion AfD ergänzte, dass die Gendersterne nicht benutzen werden sollten. Die Gleichberechtigung für Berufsbezeichnung wird mit der Verwendung von Umgehungstatbeständen geregelt, mit männlicher und weiblicher Fassung, um eine Gleichberichtigung zu gewährleisten.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, äußerte sich über die Ursprungsdrucksache, deren Intention er unterstützt. Er hatte die Aktion "Erfurt auf dem Mehrweg" im März 2019 in den Stadtwerken wiederbelebt und umstrukturiert. Dadurch war es gelungen von ursprünglich 12 Anbietern 45 Ausgabestellen für reCub-Becher hinzu zu gewinnen. Nun gewann man eine Tankstellenkette hinzu. Er gab an, dass man dieses Projekt weiter fortschreiben wird. Es sei jetzt schon gelungen ein Zeichen gegen die Vermüllung zu setzen und auf den Verbrauch von wertvollen Ressourcen hinzuweisen. Das reCup-Pfand-System, sei nur eines von vielen, mit dem Ziel, dass im Endergebnis die Anbieter ein Pfandsystem nutzen. Es gäbe ein System für Mitteldeutschland, welches Voraussetzungen wie eine Mindestzahl von Standorten hat. Dies sei aber in absehbarer Zeit nicht durchsetzbar, da man mindestens 10.000 Becher abnehmen müsse, wobei mit Kosten von ca. 4 TEUR zu rechnen sei. Das Geld für die Becher steht der Landeshauptstadt aber derzeit nicht zur Verfügung. Er werde aber weiter an dem System arbeiten und weiterentwickeln. Er empfahl, sich nicht nur auf ein Pfand-System festzuschreiben.

Zum Thema Werbung gab Herr Horn an, dass eine umfangreiche Werbeaktion durch u.a. Facebook und das Amtsblatt genutzt wurde und auch weiterhin genutzt wird. Er betonte aber nochmals, dass das Ziel nicht nur sei, ein Pfandsystem zu etablieren, sondern Müll zu vermeiden und auf Ressourcenschonung hinzuweisen.

Nach Abschluss der Beratung erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache sowie des vorliegenden Antrages.

Zunächst ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0960/20 abstimmen. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	22
Enthaltungen:	10
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 0960/20 wurde abgelehnt.

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende über die Ursprungsdrucksache 0456/19 der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN abstimmen.

abgelehnt Ja 14 Nein 21 Enthaltung 3 Befangen 0

**5.2.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0456/19 - Nicht 0960/20
von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg!**

abgelehnt Ja 6 Nein 22 Enthaltung 10 Befangen 0

**5.3. Bebauungsplan EFM099, Arche, 1. Änderung, Billigung 1347/19
des Entwurfs und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse zur Drucksache sowie zu den vorliegenden Anträgen.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, am 12.05.2020, wurde die Drucksache bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Stadtrat verwies die Drucksache am 27.05.2020 wieder in den Ausschuss.

In dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr 09.06.2020 wurde die Drucksache dann mit Änderungen bestätigt (Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 0880/20 vor. Dieser änderte die Anlagen 2 und 3 der Ursprungsdrucksache.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigte am 09.06.2020 die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung (Ja 10 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0).

Zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache (0965/20) vor. Dieser ergänzte die beantragte Änderung der Anlage 2 der Ursprungsdrucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr lehnte dies am 09.06.2020 ab (Ja 2 Nein 9 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache, zu den Änderungsanträgen sowie die Beantwortung der Festlegung aus der Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 12.05.2020 (Drucksache 0836/20) lagen den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete anschließend die Beratung und übergab das Wort.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erläuterte, dass der Bebauungsplan seiner Meinung nach einen Fehler in der Festsetzung 12, der Frage nach Solar in der Altstadt, habe. Dies sollte man entsprechend dem Änderungsantrag seiner Fraktion in der Altstadtsatzung berücksichtigen. Er sprach sich gegen den Änderungsantrag der Fraktion AfD aus, da dieser die Nutzung von Solarenergie durch höhere Kosten und Hürden verhindere bzw. erschwert.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, konterte, dass es nicht um Verteuerungen ginge, sondern um eine sinnvolle Ergänzung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Er verglich die Sichtweise seiner Fraktion mit der der Thüringer Umweltministerin, wonach man auf speicherfähige Anlagen, welche immer günstiger werden setzen sollte, statt auf Anlagen für den Momentverbrauch.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, meldete sich zu Wort und gab an, sowohl den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, als auch die Ursprungsdrucksache an sich abzulehnen. Seiner Meinung nach gibt es Gebäude in der Altstadt, auf welche eine Solaranlage einfach nicht passt. Zur Vorlage selbst gab er an, zu verstehen, dass der B-Plan wegen seiner Lage schwierig sei, erst recht wenn es allen gefallen und den Recht und Gesetz entsprechen soll. Zu bedenken gab er aber, dass dies der letzte Innenhof eines mittelalterlichen Quartiers sei.

Nach Abschluss der Beratung erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache sowie der vorliegenden Anträge.

Zunächst ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0965/20 abstimmen. Dieser änderte den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu Anlage 2 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 0965/20 wurde abgelehnt.

Anschließend ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 0880/20 in Fassung er Stellungnahme der Verwaltung abstimmen. Dieser änderte die Anlagen 2 und 3 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	13
Enthaltungen:	4
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 0880/20 wurde bestätigt.

Abschließend ließ der Stadtratsvorsitzende über die Drucksache 1347/19 des Oberbürgermeisters mit der bestätigten Änderung abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 26 Nein 4 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes EFM099 "Arche" in seiner Fassung vom 01.07.2020 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

02

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes EFM099 "Arche" und die Begründung werden nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1a und 1b beigefügt.)

5.3.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1347/19 - Bebauungsplan EFM099, Arche, 1. Änderung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 0880/20

bestätigt mit Änderungen Ja 21 Nein 13 Enthaltung 4 Befangen 0

5.3.1.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0880/20 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1347/19 - Bebauungsplan EFM099, Arche, 1. Änderung, Billigung des Entwurfs und öffentliche Auslegung 0965/20

abgelehnt Ja 6 Nein 32 Enthaltung 0 Befangen 0

5.3.2. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 12.05.2020 zur DS 1347/19 Bebauungsplan EFM099 Arche_1. Änderung - hier: Baumfällungen 0836/20

zur Kenntnis genommen

5.4. Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten Einr.: Fraktion CDU 1772/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse zur Drucksache sowie zu den vorliegenden Anträgen.

In der Sitzung des Stadtrates am 06.11.2019 wurde die Drucksache in Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr verwiesen. Dieser lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.06.2020 ab (Ja 2 Nein 4 Enthaltung 8 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2477/19 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 02. Der ursprüngliche Beschlusspunkt 02 wurde Beschlusspunkt 03. Dieser Antrag wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 bestätigt (Ja 2 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0).

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0966/20 vor. Dieser ergänzte ebenfalls die Ursprungsdrucksachen um einen neuen Beschlusspunkt 02. Der Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache wurde zu Beschlusspunkt 03. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr gab in der Sitzung vom 09.06.2020 kein Votum zum Antrag ab.

Ebenfalls lag ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 1090/20 vor. Dieser änderte Beschlusspunkt 01 und 02 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1090/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnete die Beratung und übergab das Wort an Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU.

Herr Hose wollte mit dem Antrag der Fraktion CDU auf den Missstand in den Plattenbauten hinweisen, bei welchen Brachflächen nur als Trampelpfade genutzt werden. Man möchte, dass gerade auf Brachflächen, welche in naher Zukunft nicht bebaut werden sollen, eine Entwicklung stattfindet. Mit den zwei vorliegenden Modellprojekten verbindet man die Hoffnung, langfristig weitere Brachflächen entwickeln zu können. Er warb daher für den Antrag in Fassung der Änderungen des Ausschusses.

Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, fragte die Einreicher, ob diese auch den Änderungsvorschlag gemäß der Stellungnahme der Stadtverwaltung, im Hinblick auf das geänderte Datum auf das 1. Quartal 2021, übernehmen würden. Dies wurde durch Herrn Hose, Fraktion CDU, bestätigt.

Herr Kürth, Fraktion SPD, unterstützte den Änderungsantrag der CDU.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erklärte die Zustimmung der Fraktion zu dem Vorschlag der CDU. Ihr Änderungsantrag sah eine Zwischennutzung der Brachflächen vor. Um die Modellprojekte zu unterstützen, zog er den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück. Man möchte ebenfalls die Lebensqualität der betroffenen Anwohner steigern und ist daher auf der Seite der CDU.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, ging auf den Änderungsantrag seiner Fraktion ein, in welcher ein Prüfauftrag zum Pflanzen von Bäumen oder zur Nutzung der Brachflächen als Gartenanlage bzw. für Einzelgärten formuliert wurde und bat um Zustimmung.

Nach Abschluss der Beratung erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache sowie der vorliegenden Anträge.

Zunächst erklärte der Stadtratsvorsitzende, dass der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 2477/19 zurückgezogen wurde und daher nicht abgestimmt wird und ließ stattdessen als erstes über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0966/20 abstimmen. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 02 und machte den alten Beschlusspunkt 02 zu Beschlusspunkt 03.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	31
Enthaltungen:	1
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 0966/20 wurde abgelehnt.

Als nächstes wurde über den Antrag der Fraktion CDU, Drucksache 1090/20, in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung, abgestimmt. Diese änderte die Beschlusspunkte 01 und 02 der Ursprungsdrucksache mit der Anpassung des Datums auf das 1. Quartal 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 1090/20 wurde beschlossen, was eine Abstimmung über die Ursprungsdrucksache überflüssig machte.

Der Stadtratsvorsitzende schloss somit den Tagesordnungspunkt und rief als nächstes zur Behandlung vor der kommenden Pause, den Tagesordnungspunkt 5.49 – Änderung Mitgliedschaft für den Jugendhilfeausschuss in Drucksache 1050/20 auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Gestaltung von Brachflächen zwei geeignete Flächen als Gestaltungsbeispiele für die Nutzung von Brachflächen zu prüfen, die durch Abriss von Wohnblöcken in Plattenbaugebieten entstanden sind, ein entsprechendes Konzept zur Gestaltung der Flächen zu erarbeiten. Dabei sind die Wohnungsbaugesellschaften, die Flächenanlieger sind, einzubeziehen.

02

Der Gestaltungsentwurf der ausgewählten Flächen ist dem Ausschuss Bau und Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt, Klimaschutz und Liegenschaften bis Ende des ersten Quartales 2021 vorzulegen.

5.4.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1772/19 - Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten 2477/19

zurückgezogen

5.4.2. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1772/19 - Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten 0966/20

abgelehnt Ja 6 Nein 31 Enthaltung 1 Befangen 0

5.4.3. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1772/19 - Gestaltung von Brachflächen in Plattenbaugebieten 1090/20

bestätigt mit Änderungen Ja 30 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

5.5. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Fienstedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg - Aufstellungsbeschluss, Billigung Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung Öffentlichkeit 2109/19

Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 5.5 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.49 und gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 mit dem Tagesordnungspunkt 5.47 gemeinsam beraten.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, rief den Tagesordnungspunkt 5.1 (Drucksache 2109/19) auf und informierte über dessen Vorberatungsergebnisse und vorliegenden Anträge.

Der Ortsteilrat Schmira bestätigte in seiner Sitzung vom 08.06.2020 die Drucksache mit Änderungen (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung vom 16.06.2020 (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0967/20 vor. Dieser änderte den Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 16.06.2020 wurde dies abgelehnt (Ja 2 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0).

Weiter lag ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Schmira in Drucksache 0979/20 (Tagesordnungspunkt 5.47) vor. Dieser änderte alle drei Beschlusspunkte der Ursprungsdrucksache.

che. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat dies in seiner Sitzung am 16.06.2020 abgelehnt (Ja 1 Nein 2 Enthaltung 9 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 1099/20 vor. Dieser änderte die Anlage 3 der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1099/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Beratung und übergab das Wort.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erläuterte die Intentionen des Antrages seiner Fraktion und warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und es erfolgte die Abstimmung der Ursprungsdrucksache sowie der vorliegenden Anträge.

Zunächst ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0967/20 abstimmen. Dieser änderte den Beschlusspunkt 02 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	20
Enthaltungen:	12
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 0967/20 wurde abgelehnt.

Als nächstes wurde zur Abstimmung der Antrag des Oberbürgermeisters Schmira in Drucksache 0979/20 aufgerufen. Dieser änderte alle drei Beschlusspunkte der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	24
Befangen:	0

Der Antrag in Drucksache 0979/20 wurde abgelehnt.

Anschließend wurde über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1099/20 abgestimmt. Dieser änderte die Anlage 3 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 21
Enthaltungen: 6
Befangen: 0

Der Antrag in Drucksache 1099/20 wurde abgelehnt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache 2109/19 abgestimmt.

beschlossen Ja 27 Nein 1 Enthaltung 14 Befangen 0

Beschluss

01

Für den Bereich Schmira, Teilbereich 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Frienstedter Straße, Teilbereich 2 Südlich Im Brühl, Teilbereich 3 Südlich Kornweg soll gemäß § 2 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB der Flächennutzungsplan geändert werden (Anlage 1).

02

Der Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 für den Bereich Schmira, Teilbereich 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Frienstedter Straße, Teilbereich 2 Südlich Im Brühl, Teilbereich 3 Südlich Kornweg in seiner Fassung vom 14.04.2020 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

03

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird durch öffentliche Auslegung des Vorentwurfes und dessen Begründung durchgeführt.

Gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, beteiligt.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1a, 1b, 1c1 und 1c2 beigelegt.)

5.5.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 2109/19 - Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Frienstedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg - ... **0967/20**

abgelehnt Ja 6 Nein 20 Enthaltung 12 Befangen 0

5.5.2. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 1099/20**
2109/19 (Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Frienstedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg)

abgelehnt Ja 15 Nein 21 Enthaltung 6

5.6. **Erweiterung Hirschgarten 2381/19**
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

5.7. **Dezernatzuschnitt und lückenlose Nachbesetzung 2634/19**
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse.

Der Hauptausschuss gab in seiner Sitzung vom 14.01.2020 kein Votum ab.

In der Sitzung des Stadtrates am 05.03.2020 wurde die Drucksache vertagt.

Anschließend eröffnete er die Beratung und fragte nach Wortmeldungen.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, meldete sich zu Wort. Er merkte an, dass die Drucksache mit Nennung des Datums März überholt sei. Er warb um Zustimmung, zur lückenlosen Nachbesetzung, wie es vom Oberbürgermeister im Ausschuss zugesichert wurde.

Herr Panse fragte daraufhin, ob das Datum auf September angepasst werden soll. Dies wurde durch Herrn Perdelwitz bestätigt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, ließ Herr Panse über die Drucksache mit Änderung abstimmen.

abgelehnt Ja 20 Nein 24 Enthaltung 3 Befangen 0

**5.8. Erhalt Streuobstwiese Greifswalder Straße
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt**

0050/20

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse und einen Änderungsantrag.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 18.02.2020 wurde die Drucksache bestätigt (Ja 6 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Stadtrat hat die Drucksache am 11.03.2020 in den Ausschuss verwiesen (Ja 35 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0).

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 wurde die Drucksache abgelehnt (Ja 2 Nein 9 Enthaltung 3 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0968/20 vor. Dieser änderte den Beschlussvorschlag der Ursprungsdrucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr lehnte dies am 09.06.2020 ab (Ja 2 Nein 8 Enthaltung 4 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, freute sich für die Anwohner über den Erhalt von Walnuss-, Apfel und Kirschbäumen.

Herr Kürth, Fraktion SPD, erinnerte daran, dass die Altlastuntersuchungen noch stattfinden sollen und hinterfragte, warum man statt abzuwarten, etwas erhält, was Menschen gefährden könnte.

Weitere Wortmeldung gab es keine, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0968/20 abstimmen ließ. Dieser änderte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	6
Nein- - Stimmen	40
Enthaltungen	1
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 0050/20.

abgelehnt Ja 11 Nein 26 Enthaltung 10 Befangen 0

5.8.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0050/20 - Erhalt Streuobstwiese Greifswalder Straße 0968/20

abgelehnt Ja 6 Nein 40 Enthaltung 1 Befangen 0

5.9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 0176/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung, welcher in seiner Sitzung am 10.06.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 2, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0176/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 47 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 der Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 259.556.617,66 EUR und einem Jahresüberschuss von 4.612.487,35 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme von 731.696 TEUR sowie einem Konzernjahresüberschuss von 13.015 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 4.612.487,35 EUR wird vollständig in die anderen Gewinnrücklagen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH eingestellt.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16. März 2012 wird durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH ein Betrag von 500.000,00 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) eingelegt. Darüber hinaus sind aus dem Jahresüberschuss 2019 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH weitere 1.612.902,75 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) einzulegen.

05

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Herr Peter Zaiß, wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

07

Als Abschlussprüfer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2020 wird die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

- 5.10. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0177/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung, welcher in seiner Sitzung am 10.06.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 2, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0177/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 31.448.550,39 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 2.690.601,98 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 2.690.601,98 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Ein Betrag in Höhe von 3.599.998,00 EUR ist aus der Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) zu entnehmen und hiermit eine Verrechnung mit den Verlusten aus der Abschreibung von Finanzanlagen durchzuführen.

04

Der Geschäftsführerin Frau Kathrin Weiß wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

05

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

- 5.11. **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH** 0180/20
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung, welcher in seiner Sitzung am 10.06.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 11 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 2, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0180/20) ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 43 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 2.966.700,08 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 557.389,95 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 557.389,95 EUR ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

- 5.12. **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH** 0181/20
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung, welcher in seiner Sitzung am 10.06.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 2, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0181/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 46 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH mit einer Bilanzsumme von 1.154.106,80 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 1.078.370,33 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 1.078.370,33 Euro ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Die Geschäftsführerin Frau Dr. Carmen Hildebrandt wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts 2020 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG, Niederlassung Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

5.13. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Thüringer Zoopark Erfurt 0184/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis des Werkausschusses Thüringer Zoopark Erfurt, welcher in seiner Sitzung am 10.06.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß der Vereinbarung, unter Tagesordnungspunkt 2, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache 0184/20 ohne weitere Wortmeldung.

beschlossen Ja 47 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Thüringer Zoopark Erfurt mit einer Bilanzsumme von 17.372.161,54 EUR und einem Jahresgewinn von 191.920,37 EUR wird festgestellt.

welt, Klimaschutz und Verkehr hat dies am 16.06.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 12 Enthaltung 0 Befangen 0).

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 1060/20 vor. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1060/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und fragte nach Wortmeldungen.

Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass der Antrag ihrer Fraktion die Erhöhung der Fahrplankilometer von 5,7 auf 5,8 km beinhaltet, was ihrer Meinung nach für einen guten Nahverkehr notwendig sei.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, konterte, dass dies keine kleine Änderung sei. Der Antrag hätte massive Auswirkungen auf Investitionskosten, wie zum Beispiel Personal- und Anschaffungskosten für neue Fahrzeuge. Er äußerte zur aktuellen finanziellen Situation seine Bedenken. Er wünschte sich eine gemeinsame Lösung für eine bessere Anbindung der Ortsteile und eine Verbesserung des Nahverkehrs für die Tag- und Nachtzeiten zu finden. Dem Nahverkehrsplan kann er zustimmen, jedoch nicht dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE..

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, zeigte sich erschüttert über den Antrag der Fraktion DIE LINKE., und begründete dies.

In Bezug auf den Antrag des Ortsteilbürgermeisters von Windischholzhausen bat er protokollarisch festzuhalten, dass in der Ausschusssitzung durch die Vertreter der EVAG zugesagt wurde, dass die Umsteigemöglichkeiten von Bus in Straßenbahnverbessert werden. Hierzu erhob sich kein Widerspruch.

Die Drucksache selbst empfand Herr Dr. Warweg als gut, zumal die Feierabend- / Wochenendangebote der Ortsteile bereits vorhanden wären. Es sei ein Rahmenplan bis 2024. Die EVAG wird ihren Fahrbahnplankontakt danach ausrichten und u. a. die Linie 9 häufiger takten.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, schloss sich Antrag der Fraktion DIE Linke. an.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, lobte die Verwaltung und die Mitarbeiter der EVAG, da man die Ortsteile gut einbezogen habe. Wünsche wurden eingearbeitet und ein Probejahr für den Spätfahrdienst eingeführt. Er hofft, dass diese Angeforderten Fahrten auch genutzt werden. Da von den Ortsteilen nur zwei Änderungsanträge vorliegen, scheinen seiner Meinung nach die restlichen zufrieden zu sein. Er hofft, dass zukünftig mehr Fahrgäste, insbesondere zu späten Uhrzeiten, das Angebot der EVAG intensiv nutzen werden.

Herr Kordon, Fraktion CDU gab an, dass für seine Fraktion längere Straßenbahnen, der Haltestellenausbau, alternativen Trassen und Erweiterungen wichtig seien. Zum Änderungs-

antrag der Fraktion DIE LINKE., äußerte er sich ablehnend, zumal Frau Berg, Vorstand der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, bereits im Ausschuss eine Umsetzung als derzeit nicht durchführbar deklarierte.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, schloss sich Vorrednern an und empfand es schade, dass die Fraktion DIE LINKE. keine sachliche Begründung zu ihrem Änderungsantrag abgegeben hat. Dem Änderungsantrag des Ortsteiles Windischholzhausen wollte ihre Fraktion wohlwollend zustimmen, zumal es sich nur um einen Prüfauftrag handle. Ihre Fraktion hofft auf die positive Entwicklung des Nahverkehrs in den nächsten Jahren. Eine drastische Erhöhung der Fahrplankilometer sollte man bei dem nächsten Nahverkehrsplan frühzeitig im Stadtrat besprechen.

Nach Abschluss der Beratung erfolgte die Abstimmung der Drucksache sowie der vorliegenden Anträge.

Zunächst erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt in Drucksache 0972/20. Dieser änderte Anlage 1 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	1
Nein- - Stimmen	12
Enthaltungen	31
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters Windischholzhausen in Drucksache 1026/20. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	9
Nein- - Stimmen	21
Enthaltungen	14
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion AfD in Drucksache 0957/20, welches die Streichung des Beschlusspunktes 03 der Ursprungsdrucksache vorsieht.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	6
Nein- - Stimmen	38
Enthaltungen	0
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anschließend wurde über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. in Drucksache 1060/20 abgestimmt. Dieser änderte die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	6
Nein- - Stimmen	38
Enthaltungen	0
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend kam es zur Abstimmung der Ursprungsdrucksache mit einer darauffolgenden 10-minütigen Belüftungspause.

beschlossen Ja 38 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Nahverkehrsplan 2020 – 2024 der Landeshauptstadt Erfurt (Anlage 1) wird bestätigt.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den bestätigten Nahverkehrsplan 2020 – 2024 an das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft zu übergeben.

03

Der jährliche, durch die EVAG zu erbringende Leistungsumfang wird zur Sicherstellung der gewollten Verkehrsbedienung schrittweise bis zum Jahr 2024 um 500.000 Fahrplankilometer/Jahr auf dann 7,5 Mio. Fahrplankilometer/Jahr (+/-5%) angehoben. Dieser erweiterte Leistungsumfang wird als neues Mindestangebot in § 3 der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungs-auftrages über öffentliche Personenverkehrsdienste an die EVAG (DS 0676/10) aufgenommen.

04

Das mit dem Nahverkehrsplan 2020 – 2024 vorgegebene Verkehrsangebot findet Eingang in den öffentlichen Dienstleistungsauftrag an die EVAG.

05

Die für den ÖPNV notwendigen Investitionen in Verantwortung der Landeshauptstadt Erfurt sind - vorbehaltlich der haushalterischen Voraussetzungen - über die Laufzeit des Nahverkehrsplanes in den städtischen Haushalt einzuordnen

red. Hinweis: Die Anlage 1 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.)

**5.14.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0193/20 - Nah- 0957/20
verkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt**

abgelehnt Ja 6 Nein 38 Enthaltung 0 Befangen 0

5.14.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0193/20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt 0972/20

abgelehnt Ja 1 Nein 12 Enthaltung 31 Befangen 0

5.14.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Windischholzhausen zur DS 0193/20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt 1026/20

abgelehnt Ja 9 Nein 21 Enthaltung 14 Befangen 0

5.14.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0193/ 20 - Nahverkehrsplan 2020 - 2024 der Landeshauptstadt Erfurt 1060/20

abgelehnt Ja 10 Nein 32 Enthaltung 2 Befangen 0

5.15. OB fordert von Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park- sowie und Bike- & Ride Parkplätze Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt 0261/20

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1

mit Änderungen beschlossen Ja 26 Nein 7 Enthaltung 14 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, das Thema „regionale Park- sowie Bike- & Ride Parkplätze“ auf die Tagesordnung zu setzen, um nach Kooperationspartnern zu suchen, mit dem Ziel entsprechende Kooperationsvereinbarungen zu treffen.

02

Dem Stadtrat ist halbjährlich über die Termine, Tagesordnungen und Gesprächsergebnisse der interkommunalen Zusammenarbeit zu berichten.

5.15.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0261/20 - OB fordert von Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park- sowie und Bike- & Ride Parkplätze 0958/20

abgelehnt Ja 6 Nein 32 Enthaltung 0 Befangen 0

5.15.2. Antrag der Fraktionen Mehrwertstadt Erfurt und BÜND- 1102/20
NIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0261/20 - OB fordert von
Land Strategie, Zeitplan und Budget für regionale Park-
sowie und Bike- & Ride Parkplätze

bestätigt Ja 26 Nein 7 Enthaltung 14 Befangen 0

5.16. Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten 0352/20
der Schulsanierung
Einr.: Fraktion CDU

Gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurden die Tagesordnungspunkte 5.16 und 5.38 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Zunächst rief der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, den Tagesordnungspunkt 5.16 (Drucksache 0352/20) auf und informierte über dessen Vorberatungsergebnisse und vorliegenden Anträgen.

Der Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache in seiner Sitzung vom 17.06.2020 bestätigt mit Änderungen im Beschlusspunkt 02 (Ja 2 Nein 1 Enthaltung 7 Befangen 0) wie folgt:

02

Dazu sind Gespräche mit der Sparkasse, Geldgebern und Investoren zu führen, die substantiell zur Finanzierung und zur Unterstützung bei der Schulsanierung potentiell beitragen und effektiv eingebunden werden können.-(z.B. PPP)

Es lag ein Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 1108/20 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 03. Der alte Beschlusspunkt 03 wurde geändert und zu Beschlusspunkt 04.

Weiter lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU in Drucksache 1110/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksachen 1108/20 und 1110/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlagen zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Ebenfalls kündigte die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben an.

Im Anschluss wurde der Tagesordnungspunkt 5.38 (Drucksache 0831/20) aufgerufen und über die Vorberatungsergebnisse und vorliegender Anträge informiert.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung hat die Drucksache in seiner Sitzung vom 10.06.2020 bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthaltung 8 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 1089/20 vor. Dieser änderte die Beschlusspunkte 01 und 04 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1089/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Des Weiteren kündigte die r Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN einen Antrag auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung an.

Danach eröffnete der Stadtratsvorsitzende die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 5.16 und 5.38.

Redebeiträge wurden gehalten von (teilweise mehrfach):

- Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU
- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD
- Frau Rothe Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
- Frau Hantke, Fraktion FDP
- Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE.
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN
- Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- Herr Schlösser, Fraktion AfD
- Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
- Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN
- Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD

Kernfrage der Beratung war, ob man eine Schulsanierung möchte und wenn ja, wie man diese in Hinblick auf Geld-, Zeit- und Personalprobleme finanzieren sollte.

Die Fraktionen CDU und SPD waren sich einig, dass man einen Prüfauftrag in Auftrag geben soll mit dem Ziel, dass die Verwaltung ein Konzept zur alternativen Finanzierung, gegebenenfalls durch private Investoren, vorlegen soll. Auch die Prüfung eines abgespeckten Eigenbetriebes Schulsanierung sollte geprüft werden. Es ginge lediglich um Prüfungen, um Inhalte für Diskussionen zu erhalten, nicht um einen Beschluss zur ÖPP – Finanzierung, wurde festgehalten.

Die Fraktion FDP unterstützte den Antrag der Fraktion CDU unter Tagesordnungspunkt 5.16, bestand aber darauf, dass Erfahrungen aus anderen Projekten einbezogen werden sollten. Den Antrag der Fraktion SPD unter Tagesordnungspunkt 5.38 konnte sie aber nicht unterstützen, da man die personellen Probleme direkt im Amt 23 lösen sollte und nicht durch die Schaffung eines Eigenbetriebes.

Die Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und DIE LINKE. sprachen sich gegen die Drucksachen der Fraktionen CDU und SPD aus und beantragten Verweisungen und gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben

und dem Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung. Begründet wurde dies damit, dass der bereits beschlossene Eigenbetrieb bislang nicht gegründet wurde, da dies nicht finanzierbar war und sich an dieser Situation nichts geändert hat. Auch möchte man die Stadtverwaltung nicht weiter unnötig mit Konzepten und Prüfaufträgen belasten.

Die Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, war sowohl für die Anträge der Fraktionen CDU und SPD, hätte diese aber auch gerne in den Ausschüssen nochmals beraten.

Die Fraktion AfD wies die Schulfrage, weshalb man bei der Finanzierung der Schulen noch nicht weiter gekommen ist, von sich. Sie war von Beginn an für eine Verwendung der finanziellen Mittel zur Absicherung und Reparatur von Schulen, statt für deren Digitalisierung.

Der Oberbürgermeister, Herr Bausewein, warb um Zustimmung der Anträge der Fraktionen CDU und SPD, mit dem Ziel endlich Lösungen zu finden. Er sprach sich gegen eine erneute Verweisung aus, da das Thema bereits ausreichend in den Ausschüssen diskutiert wurde und die Zeit für eine Lösung knapp wird. Erfurter Kinder, so warnt er, werden in Zukunft mit dem Bus in Schulen außerhalb Erfurts fahren müssen, sollte man nicht bald eine Lösung finden. Tatenlos war die Verwaltung in der Vergangenheit nicht, so der Oberbürgermeister. So hat man Schulden halbiert, massiv Kitas saniert und in Schulen investiert. Die staatlich berufsbildende Schule 6, genannt Marie-Elise-Kayser-Schule, sanierte man zu 100 % aus städtischen Mitteln. Vorschläge der Stadtverwaltung zur weiteren Finanzierung von Schulsanierungen wurden bisher alle abgelehnt, so mahnte er.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende nacheinander über die Drucksache 0352/20 und 0831/20 sowie über die dazugehörigen Anträge abstimmen.

Abstimmung zur Drucksache 0352/20 (Tagesordnungspunkt 5.16)

Zunächst erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	18
Nein Stimmen:	30
Enthaltungen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung des Antrags der Fraktion FDP in Drucksache 1108/20. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen neuen Beschlusspunkt 03 und änderte den alten Beschlusspunkt 03 zu einen neuen Beschlusspunkt 04.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	3
Nein Stimmen:	26
Enthaltungen:	19
Befangen.	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über die Drucksache in Fassung des gemeinsamen Antrags der Fraktionen CDU und SPD in Drucksache 1110/20. Dieser ersetzte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	28
Nein Stimmen:	14
Enthaltungen:	6
Befangen.	0

Die Drucksache wurde in Fassung des gemeinsamen Antrags der Fraktionen CDU und SPD beschlossen.

Abstimmung zur Drucksache 0831/20 (Tagesordnungspunkt 5.38)

Zunächst erfolgte die Abstimmung des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, auf Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	17
Nein Stimmen:	29
Enthaltungen:	2

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend wurde über die Drucksache in Fassung des Antrags der Fraktion SPD in Drucksache 1089/20 abgestimmt. Dieser änderte die Beschlusspunkte 01 und 04 der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	24
Nein Stimmen:	21
Enthaltungen:	3
Befangen.	0

Die Drucksache wurde in Fassung des Antrags der Fraktion SPD beschlossen.

Es folgte eine 10 minütige Belüftungspause.

mit Änderungen beschlossen Ja 28 Nein 14 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, weiterhin zu prüfen, welche zusätzlichen Finanzierungsmöglichkeiten bei Schulneubau und -sanierung künftig in Frage kommen. Über das Ergebnis der Prüfung ist der zuständige Ausschuss anhand eines Berichtes schriftlich im III. Quartal zu informieren.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schulneubauprojekte Greifswalder und Mühlhäuser Str. auf ihre Umsetzbarkeit im Rahmen einer Projektfinanzierung mit vollständiger Projektübernahme, ohne Renditemaximierung und einer Fertigstellung bis spätestens 2024 zu untersuchen. Hierzu sind Miet-, Leasing- und Erwerbermodelle sowie die Umsetzung als Gesamt- oder Einzelprojekte zu prüfen und die Ergebnisse gegen eine konventionelle kommunale Finanzierung abzuwägen. Die Sparkasse Mittelthüringen, die Wohnungsbau-genossenschaften sowie die Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH (KoWo) sind einzu-beziehen.

03

Entsprechend des Abwägungsergebnisses ist dem Stadtrat im Oktober 2020 ein Beschluss zur Umsetzung des Schulneubauprojekts Greifswalder Straße sowie zur Vorbereitung eines weiteren Schulneubauprojektes als ÖPP-Modell vorzulegen.

5.16.1. Antrag der Fraktion FDP zur DS 0352/20 - Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsanierung 1108/20

abgelehnt Ja 3 Nein 26 Enthaltung 19 Befangen 0

5.16.2. Antrag der Fraktionen SPD und CDU zur DS 0352/20 - Alternative und zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten der Schulsanierung 1110/20

bestätigt Ja 28 Nein 14 Enthaltung 6 Befangen 0

5.17. Stadtgarten Erfurt - Bestandsaufnahme und Kalkulation zur Ertüchtigung 0419/20
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN

Siehe Tagesordnungspunkt 2.

vertagt

5.17.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0419/20 - Stadtgarten Erfurt - Bestandsaufnahme und Kalkulation zur Ertüchtigung 0631/20

vertagt

- 5.18. Verfahrensregeln zur Kinder- und Jugendbeteiligung in 0435/20**
Sachen Stadtentwicklung, Bauvorhaben und Quartiers-
entwicklung
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte zunächst darüber, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 30.06.2020 die Drucksache vertagte. Anschließend erklärte er, dass die Drucksache durch den Einreicher in den Jugendhilfeausschuss verwiesen wurde.

Verwiesen in Ausschuss

- 5.19. Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann Schule 0438/20**
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse und vorliegenden Änderungsanträge.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 wurde die Drucksache bestätigt mit Änderungen in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0959/20 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlussvorschlag 05. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hatte diesen Antrag am 09.06.2020 abgelehnt (Ja 3 Nein 5 Enthaltung 3 Befangen 0).

Weiter lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 1088/20 vor. Dieser ergänzte die Drucksache ebenfalls um einen weiteren Beschlusspunkt.

Ebenfalls lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1112/20 vor. Dieser änderte Beschlusspunkt 01 und Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1088/20 und 1112/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlagen zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Da es keine Wortmeldungen gab ließ der Staatsratsvorsitzende über die Drucksache und seiner Änderungsanträge abstimmen.

Zunächst ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0959/20 abstimmen. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 05.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	9
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Anschließend wurde über den Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 1088/20 abgestimmt. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen weiteren Beschlusspunkt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	41
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	7
Befangen:	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Es folgte eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1112/20, welcher die Beschlusspunkte 01 und 03 der Ursprungsdrucksache änderte.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	39
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	3
Befangen:	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Abschließend ließ Herr Panse über die Drucksache 0438/20 in Fassung der Änderungen aus den Drucksachen 1088/20 und 1112/20 abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung bei den weiteren Planungen zur Erweiterung des Schulstandortes Thomas-Mann-Schule einen Eingriff in die vorhandenen und zur Nutzung zugänglichen Freiflächen (Spielplatz, Skateranlage, Sportplatz, Grünflächen, Wegebeziehungen) so gering wie möglich zu halten.

02

Die weiteren Planungen sollen sich an der Variante mit dem minimalsten Eingriff in vorhandene Grünflächen, sowie den minimalsten Baumfällungen orientieren.

03

Ersatzmaßnahmen für zwingend zu fällende Bäume sind nach Möglichkeit vor Ort zu leisten.

04

Weitere notwendige Kompensationsmaßnahmen sind in unmittelbarer Nähe zum Standort zu gewährleisten.

05

Im Rahmen der weiteren Planung ist Ausbau der Kooperationsbeziehungen zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe sowie Stadtteilarbeit im Sinne eines "QuartiersCampus Ost" zu prüfen. Dabei soll konzeptionell auf die Erfahrungen des Modellprojektes des Campus Rütli in Berlin aufgebaut werden.

5.19.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann Schule 0959/20

abgelehnt Ja 6 Nein 33 Enthaltung 9 Befangen 0

5.19.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann-Schule 1088/20

bestätigt Ja 41 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

5.19.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0438/20 - Erhalt der Freiflächen im Areal Thomas-Mann 1112/20

bestätigt Ja 39 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0

5.20. Blühstreifen für Erfurt 0459/20
Einr.: Fraktion SPD

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende Herr Panse über die Vorberatungsergebnisse und vorliegenden Anträge.

Die Drucksache wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 09.06.2020 bestätigt (Ja 10 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0961/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlussvorschlag der Ursprungsdrucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diesen Antrag am 09.06.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0).

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Drucksache 1094/20 vor. Dieser änderte den Beschlussvorschlag 01 der Ursprungsdrucksache und ergänzte diese um einen Beschlusspunkt 02. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1094/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Redebeiträge von

- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD
- Herr Kordon, Fraktion CDU
- Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Die Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, warben um ihren gemeinsamen Antrag, bedankten sich bei dem Garten- und Friedhofsamt und hofften, dass dies ein Auftakt für mehr ökologischere Landwirtschaft sei. Auch freute man sich, dass die Arbeitsgruppe Pacht ihre Aufgabe wieder wahrnehmen wird.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, bedankte sich ebenfalls bei allen Beteiligten und gab den Hinweis, dass das Garten- und Friedhofsamt schon unabhängig einer Vorlage, Grünstreifen einzurichten und das Mähen von Grünflächen von 5 auf 2 mal im Jahr verringerte, was ebenfalls als Beitrag zu werten ist.

Nach Abschluss der Beratung erfolgte die Abstimmung.

Zunächst ließ der Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 0961/20 abstimmen. Dieser ersetzt den Beschlussvorschlag der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	9
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend wurde über die Drucksache 0459/20 in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Drucksache 1094/20, abgestimmt, welche die Ursprungsdrucksache ersetzte.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	10
Befangen:	0

Die Drucksache wurde in Fassung des Antrages beschlossen.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat fordert die Verwaltung auf, verstärkt Maßnahmen für die Anlage von Blühstreifen an Feldrändern zu unternehmen.

Dazu sollten:

- a) den Pächtern von landwirtschaftlichen Grundstücken und Betrieben die Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Blühstreifen an Feldrändern aufgezeigt werden.
- b) in Bereichen des Stadtgebietes, die intensiv landwirtschaftlich genutzt werden und sich im Eigentum der Stadt befinden, zwei Blühstreifen als Pilotprojekte an Wirtschaftswegen in Abstimmung mit den Pächtern der angrenzenden Felder vorbildhaft geplant und angelegt werden.
- c) Aktivitäten entsprechend dem Modell der von bürgerschaftlichem Engagement getragenen Blühstreifen, analog dem in Mellingen, unterstützt werden.

02

Eine Pachtverlängerung ist in Gebieten, in denen Planungen des ISEK und der Rahmenplanung nicht entgegenstehen, auf sieben Jahre auszudehnen, um den Abruf von Fördersummen für Blühstreifenprogramme etc. und Planungssicherheit der Pächter zu ermöglichen.

5.20.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0459/20 - Blühstreifen für Erfurt 0961/20

abgelehnt Ja 6 Nein 33 Enthaltung 9 Befangen 0

5.20.2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 0459/20 - Blühstreifen für Erfurt 1094/20

bestätigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 10 Befangen 0

5.21. Selbstverpflichtung zum Baumschutz 0506/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende Herr Panse über die Vorberatungsergebnisse und vorliegende Anträge.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache in seiner Sitzung vom 10.03.2020 bestätigt mit Änderungen.

Es erfolgte eine Einzelabstimmung der Beschlusspunkte 01-04 mit folgendem Ergebnis:

- 01 – bestätigt (Ja 7 Nein 1 Enthalten 1 Befangen 0)
- 02 – abgelehnt (Ja 3 Nein 4 Enthalten 2 Befangen 0)
- 03 – abgelehnt (Ja 3 Nein 6 Enthalten 0 Befangen 0)
- 04 – abgelehnt (Ja 3 Nein 5 Enthalten 1 Befangen 0)

Der Stadtrat hat die Drucksache am 11.03.2020 in Ausschuss zurückverwiesen.

Zur Ursprungsdrucksache 0506/20 lagen Änderungsanträge vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 0906/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache. Der Ausschuss Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diesen Antrag am 09.06.2020 mit Änderungen im Beschlusspunkt 01 bestätigt (Ja 13 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 0818/20 vor. Dieser Antrag wurde ersetzt durch den Antrag 0907/20.

Es lag zu dem Antrag (Drucksache 0818/20) ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 0878/20 vor. Dieser ersetzte den Antrag in Drucksache 0818/20.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 0907/20 vor. Dieser wurde durch den Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1105/20 ersetzt.

Die Abstimmung der Drucksachen 0878/20 und 0907/20 fand im vorbereitenden Ausschuss mit Annahme des Änderungsantrages der Fraktion SPD in Drucksache 0906/20 nicht statt.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1105/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 30.06.2020, die Entscheidungsvorlage zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Hinsichtlich des Abstimmungsverfahrens wies Herr Panse darauf hin, dass die zur Abstimmung vorliegenden Anträge Alternativanträge waren. Folglich entfielen mit der Beschlussfassung eines Antrages alle noch nicht abgestimmten Anträge.

Seitens der Fraktionen SPD, CDU, sowie Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN lagen verschiedene Anträge zur Abstimmungsreihenfolge vor. Hierzu erfolgte eine Erörterung im Hauptausschuss am 30.06.2020. Zuerst werde die Abstimmung des Antrages der Drucksache 0906/20 erfolgen.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, meldete sich zu Wort.

Er erklärte, dass das Ziel des Baumschutzes immer sein muss, dass die Fällung das letzte Mittel ist. Im Unterschied zu den Anträgen von den Fraktionen CDU und SPD, nennt ihr Antrag die Umweltverbände explizit und bezieht diese ein. Des Weiteren habe ihr Antrag eine klare Zielvorgaben im Beschlusspunkt 01, mit der Vorgabe, dass im 1. Quartal 2021 Ergebnisse vorliegen sollen. Der Erhalt des Baumbestandes bei Neubauten sei bei den anderen Anträgen auch nicht aufgeführt, ist der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN aber sehr wichtig. Bestandsbäume sollten in zukünftige Bebauungspläne integriert und berücksichtigt werden. Als weiteres Thema sprach er die mangelnde Transparenz bei der Fällung von Bäumen an, welche negativ von den Bürgern wahrgenommen wird. Ob und wann Bäume nachgepflanzt werden sei nicht ersichtlich, daher fordert man im Antrag ein Register Baumfällung / Ersatzpflanzung. Als letzten Punkt ihres Antrages sprach er eine 10 Tages-Regel an, in der die Stadt 10 Tage vor einer Fällung über diese informieren muss. Abschlie-

ßend bat er um Zustimmung des Antrags der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE Grünen und Mehrwertstadt Erfurt.

Herr Waßmann, Fraktion CDU warb um Zustimmung des SPD – Antrags. Er beteuerte, dass die Selbstverpflichtung nicht heißt, dass der Prozess des Baumschutzes zu Ende sei und richtete dankende Worte an Herrn Horn, Dezernent für Sicherheit und Umwelt, dass die Verwaltung sich zur Selbstverpflichtung bereit erklärte.

Herr Schlösser, Fraktion AfD erinnerte der Antrag mit der 10-Tage-Regel stark an den Antrag seiner Fraktion aus der vorherigen Stadtratssitzung, in welcher man eine 14-Tage-Regel forderte, welche abgelehnt wurde. Anschließend nannte er als Beispiel die 43 Fällungen am unteren Wäldchen des Petersberges, welche mit gerademal einen Tag Vorlauf angekündigt und nur durch einen Schnellgutachter inspiziert wurden. Laut dessen Gutachten waren 20 der 43 Fällungen nicht gerechtfertigt.

Hr. Kürth, Fraktion SPD, war der Meinung, dass man eher den Beteiligungsrat im Prozess einbinden sollte, statt ein neues Gremium zu schaffen. Der Eindruck, Baumfällungen wären eine Bauchentscheidung, sei falsch, da die untere Naturschutzbehörde diese vorher prüft. Ein Register, wie aus dem Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt, ziele auf private Grundstücke und trägt daher nicht zu Transparenz bei. Abschließend warb er für den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erinnerte, dass der Stadtrat, mit Ausnahme der AfD – Mitglieder, erst vor 2 Tagesordnungspunkten (5.19) der Antrag der AfD, mit dem Inhalt "Der Oberbürgermeister wird beauftragt vor nicht zu vermeidenden Baumfällungen mittels Öffentlichkeitsarbeit zu informieren." abgelehnt hat und empfand die Debatte daher als extrem verlogen.

Nach Abschluss der Beratung erfolgte die Abstimmung entsprechend der Reihenfolge, wie es der Hauptausschuss festgelegt habe, beginnend mit der Drucksache 0906/20 der Fraktion SPD in Fassung der Änderungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr. Da diese den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache änderte und alle folgenden Anträge Alternativanträge waren, entfielen mit Beschlussfassung alle übrigen Anträge.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	27
Nein- - Stimmen	9
Enthaltungen	7
Befangen	0

Die Ursprungsdrucksache (0506/20) wurde entsprechend des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 0906/20) in Fassung der Änderungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr beschlossen.

mit Änderungen beschlossen Ja 27 Nein 9 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung Erfurt erarbeitet eine Selbstverpflichtungserklärung zum Baumschutz. Die Auswahl der geeigneten Mittel zur Bürgerbeteiligung erfolgt unter Regie des Bürgerbeteiligungsrates.

02

Baumfällungen werden nur geplant, wenn keine anderen Alternativen zum Baumerhalt möglich sind. In allen städtischen Bauvorhaben sind die Auswirkungen auf den Baumbestand in Text und Plan zu dokumentieren. Baumfällungen, Baumerhalt und Baumeupflanzung sind in der Darstellung zu unterscheiden. Die Genauigkeit hat sich am Planungsstand zu orientieren. Dabei können zu Beginn der Planung auch überschlägige Zahlen verwendet werden, mit Fortschreiten der Planung können sich diese verändern und sind zu konkretisieren.

03

Die Stadtverwaltung Erfurt informiert den Stadtrat regelmäßig über geplante städtische Baumfällungen. Ein leistbares Verfahren wird im 4. Quartal 2020 vorgelegt. Die Information zur Umsetzung der Baumschutzsatzung wird wie bisher fortgeführt.

5.21.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0506/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz 0818/20

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

5.21.1.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0818/20 Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0506/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz 0878/20

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

5.21.1.2. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0818/20 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 0818/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz 0907/20

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

5.21.1.2.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur DS 0907/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz 1105/20

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

5.21.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0506/20 - Selbstverpflichtung zum Baumschutz 0906/20

bestätigt mit Änderungen Ja 27 Nein 9 Enthaltung 7 Befangen 0

5.22. Park-and-Ride-Konzeption Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister 0516/20

Siehe Tagesordnungspunkt 5.1

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

01

Die Park-and-Ride-Konzeption (Anlage 1) wird als Handlungsgrundlage für die Stadtverwaltung Erfurt bestätigt.

02

Der Maßnahmenkatalog (Anlage 2) bildet die Grundlage für die weitere Umsetzungsstrategie.

(red. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 4a und 4b beigelegt.)

5.23. Prüfung barrierefreier ÖPNV und Umsetzung des Personenbeförderungsgesetzes 0543/20
Einr.: Fraktion CDU

Gemäß Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 2 wurden die Tagesordnungspunkte 5.23 und 5.24 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Zunächst rief der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, den Tagesordnungspunkt 5.23 (Drucksache 0543/20) auf und informierte über dessen Vorberatungsergebnis.

Die Drucksache wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 16.06.2020 bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache lag den Fraktionen vor.

Anschließend rief Herr Panse den Tagesordnungspunkt 5.24 (Drucksache 0547/20) auf und informierte über dessen Vorberatungsergebnis. Die Drucksache wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 16.06.2020 bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Drucksache lag den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete daraufhin die Beratung und übergab das Wort an Frau Vogel, Fraktion CDU.

Frau Vogel war froh, dass sie seitens der Verwaltung eine Zuarbeit hatte, sie ein Brief an das Landesministerium schreiben konnte und jetzt die Thematik Blindenleitstreifen mit in den Verkehrserziehungsunterricht aufgenommen wird. Dadurch lernen Jugendliche, dass es andersartige Menschen gibt, die Hilfe brauchen und dass man aufpassen muss.

Viele Menschen schrieben sie an, dass sie den ÖPNV nicht nutzten, aus Gründen wie fehlende barrierefreie Haltestellen, für Elektroroller zu hohe Abweichung innerhalb der DIN-Norm und zugesperrter Blindenleitstreifen. Ihrer Meinung nach können Menschen mit Behinderungen ein selbstständiges und schönes Leben führen und wollen es auch, wenn man es ihnen ermöglicht. Aus diesen Gründen warb sie für die beiden Anträge, mit dem Hinweis aus der Stellungnahme der Verwaltung, dass es noch 182 Bushaltestellen gibt, die noch nicht barrierefrei sind.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., befürwortete das Anliegen Frau Vogels, sprach sich aber dagegen aus, dass die Anträge unter Finanzvorbehalte stehen. Die UN-Behindertenrechtskonvention macht ihre Forderung, dass Menschen mit Behinderungen am Leben teilhaben müssen, nicht abhängig von vorhandenem Geld. Sie erinnerte an einen früheren Antrag für Gebärdendolmetscher und –Dolmetscherinnen im Erfurter Stadtrat, welcher durch fehlende Finanzierung nicht umgesetzt wurde und warnte, damit sich dies nicht wiederholt.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende nacheinander über die Drucksache 0543/20 und 0547/20 abstimmen.

Abstimmung zur Drucksache 0543/20 (Tagesordnungspunkt 5.23)

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	40
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	3
Befangen	0

Die Drucksache wurde beschlossen.

Abstimmung zur Drucksache 0547/20 (Tagesordnungspunkt 5.24)

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	43
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen	0

Die Drucksache wurde beschlossen.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die städtischen Bushaltestellen und Stadtbahnhaltestellen der EVAG auf Barrierefreiheit sowie die Lautstärke der Haltestellenansagen in Bussen und Bahnen auf die Bedürfnisse in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkter Fahrgäste zu prüfen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Bericht zur Umsetzung der Drucksache 1900/17 vor dem Hintergrund der Einhaltung des PBefG § 8 (3) vorzulegen.

03

Zudem ist eine Prioritätenliste zu allen noch umzusetzenden und bisher nicht barrierefreien Haltestellen vorzulegen, einschließlich der vorab notwendigen Planungen, die gemäß des Beschlusses zur Drucksache 1900/17 und dessen Umsetzung erforderlich sind.

04

Die Prüfungsergebnisse, Auflistungen und Planungsstände werden dem zuständigen Ausschuss mit daraus resultierenden Handlungsvorschlägen bis Ende des vierten Quartals 2020 vorgelegt.

5.24. Taktile Türschilder und Blindenleitsysteme in der Stadt- 0547/20
 verwaltung
 Einr.: Fraktion CDU

Siehe Tagesordnungspunkt 5.23.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welchen öffentlichen Bereichen in der Stadtverwaltung es sinnvoll ist, eine taktile Beschriftung vorzunehmen. Dabei sind die AG barrierefreies Erfurt und der Beirat für Menschen mit Behinderungen einzubeziehen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, inwiefern es möglich ist, Blindenleitsysteme mit taktiler Beschriftung, z. B. auch für Handläufe, in öffentlichen Bereichen der Stadtverwaltung, mit erhöhtem Publikumsverkehr, zu integrieren. Dazu sind im Vorfeld die Ämter, insbesondere das Sozial- und das Bürgeramt, zu befragen, um entsprechende Erfahrungen zu berücksichtigen.

03

Das Prüfergebnis sowie die finanziellen Auswirkungen der Beschlusspunkte, sind einzeln dargestellt, dem Stadtrat bis zum vierten Quartal 2020 vorzulegen.

5.25. Schulartänderung der Kolping-Schule in eine Gemeinschaftsschule 0558/20
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende Herr Panse über die Vorberatungsergebnisse und vorliegenden Antrag.

Die Drucksache wurde in den Ortsteilräten Herrenberg, Melchendorf, Wiesenhügel, Windischholzhausen und Dittelstedt zur Kenntnis genommen bzw. bestätigt.

Der Ausschuss für Bildung und Kultur hat in seiner Sitzung vom 19.05.2020 die Drucksache mit Änderungen bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0).

In der Sitzung des Stadtrates am 27.05.2020 wurde die Drucksache in den Ausschuss verwiesen.

Es lag ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt und FREIE WÄHLER/PIRATEN in Drucksache 0988/20 vor. Dieser ersetze den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache. Im Ausschuss für Bildung und Kultur am 16.06.2020 wurde die Ursprungsdrucksache in Fassung des gemeinsamen Antrages in Drucksache 0988/20 bestätigt (Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0).

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Frau Hantke, Fraktion FDP, sprach sich gegen die Bildung der Gemeinschaftsschule aus. Zum einen sieht sie die Bildungsvielfalt in Gefahr, zum anderen geht sie davon aus, dass die angrenzende Grundschule weniger Schüler erhält und auf lange Sicht schließen muss. Aus diesem Grund hätte sich die Kreiselternvertretung wohl auch gegen die Umwandlung der Schule ausgesprochen. Die Befürchtung wird damit begründet, dass nach Etablierung der Gemeinschaftsschule Eltern ihre Kinder in dieser, statt in der Grundschule anmelden. Des Weiteren wurde auch die Schülersauslastung der Schulnetzkonzeption angesprochen, welche einen nur einen geringen Überschuss aufweist, welcher nicht zu einer Bildung ausreiche. Daher lehnten sie den Antrag ab.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, widersprachen der Meinung der Fraktion FDP. Die Ängste seien unbegründet, da es ein

Mangel an Schulplätze in der Zukunft gibt, statt eines Überschuss. Die Kolping-Schule selbst will die Schulartänderung und hat ein Konzept erarbeitet, welches von allen Beteiligten getragen wird. Die angrenzende Grundschule wurde ebenfalls beteiligt und freut sich über eine mögliche Entlastung. Man erklärte, dass ein neues Schulkonzept, welches sich über viele Jahre entwickelt, keine Chance hätte, wenn es nicht die Zustimmung von den entsprechenden Aufsichtsgremien gäbe. Die zuständige Schulaufsicht, das Schulamt und das Ministerium waren in der Entwicklung des Schulkonzeptes beteiligt und befürworten dieses Konzept.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, bat um eine Stellungnahme der Verwaltung über die rechtliche Zulässigkeit der Beschlüsse und deren Umsetzbarkeit.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, antwortete, dass es eine zustimmende Stellungnahme des Bildungsamtes zu dem gemeinsamen Antrag gibt. Auch andere Dezernate haben diesen positiv bewertet. Er sei das Ergebnis langer Diskussionen aus dem Ausschuss für Bildung und Kultur, zu welchem es nun eine Lösung zur Gründung der Gemeinschaftsschule gibt. Sie erklärte, dass man mit diesem Antrag nur den Antrag der Schulkonferenz folgt. Die Entscheidung, ob es zu einer Gründung der Gemeinschaftsschule kommt, trifft das Bildungsministerium.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt und FREIE WÄHLER / PIRATEN in Drucksache 0988/20 abstimmen. Dieser ersetzte den Beschlussvorschlag der Ursprungsdrucksache.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	30
Nein Stimmen:	7
Enthaltungen:	1
Befangen	0

Der Antrag wurde bestätigt und die Drucksache 0558/20 somit mit Änderung in Fassung des Antrages beschlossen.

mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Mit Wirkung zum Schuljahr 2020/21 wird gemäß § 13 Abs. 3 i.V.m. § 6a Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG die Schulartänderung der Staatlichen Regelschule 3, Kolping-Schule in eine dreizügige Gemeinschaftsschule der Klassenstufen 1-10 beschlossen. Die Umsetzung der Primarstufe (Klassenstufen 1-4) erfolgt nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus und nach Abschluss der Generalsanierung am Bestandsgebäude.

02

Mit Wirkung zum Schuljahr 2020/21 wird gemäß § 13 Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG die Staatliche Regelschule 3, Kolping-Schule aufgehoben. Die Schüler der Klassenstufe 5 der Regelschule im Schuljahr 2019/20 haben ein Konvertierungsrecht als künftige reguläre 6. Klasse der Gemeinschaftsschule. Die Schüler der Klassenstufe 6 bis 10 der Regelschule im Schuljahr 2019/20 werden als Schüler der Gemeinschaftsschule geführt und können ihre Regelschulbildung auslaufend am Schulstandort der Gemeinschaftsschule beenden.

5.28. Öffentliche Toilette im Rathaus
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

0607/20

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende Herr Panse über das Vorberatungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 09.06.2020. Dieser hat die Drucksache abgelehnt (Ja 1 Nein 7 Enthaltung 6 Befangen 0).

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, beantragte eine Zurückverweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, mit der Bitte, diese zusammen mit der zu erarbeitenden Toilettenkonzeption zu beraten. Es wäre wichtig, das Thema Toiletten im Rathaus zusammen mit der Verteilung von Toiletten in der Stadt zu diskutieren.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über den Verweisungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr in Zusammenhang mit der Vorlage des Toilettenkonzeptes abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja Stimmen:	27
Nein Stimmen:	12
Enthaltungen:	1
Befangen	0

Der Antrag auf Verweisung wurde bestätigt, womit die Abstimmung über die Drucksache entfiel.

Frau Dr. Faber-Steinfeld meldete sich zu Wort um ihr Abstimmverhalten zu erklären. Sie wies auf den hohen Andrang und der damit verbundenen Belastung der Rathauspförtner – und Pförtnerinnen während der Weihnachtsmarktzeit hin.

Der Stadtratsvorsitzende unterbrach die Sitzung und rief die Fraktionsgeschäftsführer zu einer Beratung nach vorn. Ergebnis dieser Beratung war die Beendigung des öffentlichen Teiles der Sitzung des Stadtrates mit einer Vertagung der übrig gebliebenen öffentlichen Tagesordnungspunkte auf den Folgetag. Im Anschluss wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt und die Sitzung mit den nichtöffentlich Teil fortgesetzt.

Verwiesen in Ausschuss Ja 27 Nein 12 Enthaltung 1 Befangen 0

5.29. **Kommunalkpaket des Freistaates Thüringen nutzen - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Stadt Erfurt finanziell ausstatten** **0612/20**
Einr.: Fraktion SPD

Die Drucksache wurde durch den Einreicher auf die Stadtratssitzung am 15.07.2020 ver-
tagt.

vertagt

5.30. **Konzept zur Bodenbevorratung für Grünflächen** **0630/20**
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.30.1. **Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0630/20 - Konzept zur Bodenbevorratung für Grünflächen** **0964/20**

vertagt

5.31. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV734 "Altonaer Höfe" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit** **0648/20**
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.31.1. **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 0648/20 (Vorhabenbezogener Bebauungsplan JOV734 "Altonaer Höfe" - Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss, Billigung des Vorentwurfs und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit)** **1095/20**

vertagt

- 5.32. VS028 - Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes BEP738 "Einzelhandelssteuerung Wohngebiet Berliner Platz/Augsburger Straße"
Einr.: Oberbürgermeister 0677/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.33. Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland"
Einr.: Oberbürgermeister 0705/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.33.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 1096/20
0705/20 (Modellvorhaben "Regiopolen und Regiopolregionen für Deutschland")

vertagt

- 5.34. Grundstücksverkehr - Parzellierung und Veräußerung einer Fläche in Erfurt-Mitte, Flur 47, Flst. 30/6
Einr.: Oberbürgermeister 0719/20

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.34.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN zur DS 1098/20
0719/20 (Grundstücksverkehr - Parzellierung und Veräußerung einer Fläche in Erfurt-Mitte, Flur 47, Flst. 30/6)

vertagt

- 5.35. Zuständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach 0796/20
 § 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-
 GemHV)
 Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.35.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0796/20 - Zu- 0925/20
 ständigkeit für haushaltswirtschaftliche Sperren nach §
 28 Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (Thür-
 GemHV)

vertagt

- 5.36. Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder- 0809/20
 /Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis
 31. Juli 2021
 Einr.: Jugendhilfeausschuss

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.36.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0809/20 - 0914/20
 Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-
 /Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis
 31. Juli 2021

vertagt

- 5.36.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Ermstedt zur DS 0971/20
 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kin-
 der-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020
 bis 31. Juli 2021

vertagt

5.36.3. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Kerspleben zur Drucksache 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021 1010/20

vertagt

5.36.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Molsdorf zur Drucksache 0809/20 - Bedarfsplanung Tageseinrichtungen für Kinder-/Tagespflege für den Zeitraum vom 01. August 2020 bis 31. Juli 2021 1049/20

vertagt

5.37. Anpassung der Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen der Landeshauptstadt Erfurt (SAB) vom 02.03.2004 0825/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.38. Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Erfurt - Umsetzung StR-Beschluss Drucksache 2440/19 0831/20
Einr.: Fraktion SPD

Siehe Tagesordnungspunkt 5.16.

mit Änderungen beschlossen Ja 24 Nein 21 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 2440/19 vom 18. Dezember 2019, dem Stadtrat bis 31. Juli 2020 die in Erarbeitung befindlichen zwei Varianten eines Wirtschaftsplanes für den zugründenden „Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Erfurt (Schulen)“ zur Beratung vorzulegen.

02

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt, alle notwendigen Schritte vorzubereiten, damit der Eigenbetrieb entsprechend der Beschlüsse zur Drucksache 2440/19 ab 1. Januar 2021 den Geschäftsbetrieb aufnehmen kann.

03

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Grundstücke entsprechend des Beschlusses 2440/19 werden ausschließlich für den vorgesehenen Zweck eingesetzt. Eine allgemeine Haushaltsdeckung wird ausgeschlossen.

04

Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis spätestens 31. Juli 2020 das erarbeitete Konzept zur Prioritätensetzung in der Schulsanierung sowie zur Umsetzung des Schulnetzplanes zur Beratung vor. Im 4. Quartal 2020 ist zudem der Entwurf einer mittelfristigen Investitionsplanung zur Schulsanierung vorzulegen.

05

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, alle im Doppelhaushalt 2019/2020 sowie im 1. Nachtragshaushalt 2020 geplanten Schulbauprojekte schnellstmöglich auszuschreiben oder notwendige Vergaben vorzubereiten.

5.38.1. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 0831/20 - Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Landeshauptstadt Erfurt - Umsetzung StR-Beschluss Drucksache 2440/19 1089/20

bestätigt Ja 24 Nein 21 Enthaltung 3 Befangen 0

5.39. Jährlicher Bericht Verband Kleingärtner 0832/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.39.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0832/20 - Jährlicher Bericht Verband Kleingärtner 0944/20

vertagt

5.40. Feldwege und Blühstreifen 0833/20
Einr.: Fraktion CDU

Die Drucksache wurde durch den Einreicher zurückgezogen.

zurückgezogen

5.41. Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter 0839/20
in der Verwaltungsgerichtsbarkeit beim Verwaltungsgericht Weimar
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.42. Umbenennung der Leichtathletikhalle nach Hartwig 0871/20
Gauder
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.43. Umwandlung von Kreuzungen in Kreisverkehre 0872/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

5.43.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 0872/20 - Um- 0962/20
wandlung von Kreuzungen in Kreisverkehre

vertagt

- 5.44. Sanierungsprogramm für Sanitäranlagen von Schulen und Kindertageseinrichtungen 0874/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.45. Stadtstrand Erfurt 0933/20
Einr.: Fraktion CDU

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.46. Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH 0975/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.46.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur DS 1104/20
0975/20 - Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWE
Stadtwerke Erfurt GmbH

vertagt

- 5.47. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 41 im Bereich Schmira, Teilbereiche 1 Eisenacher Straße, Am Knotenberg, Friestedter Straße; 2 Südlich im Brühl; 3 Südlich Kornweg 0979/20
Einr.: Ortsteilbürgermeister Schmira

Siehe Tagesordnungspunkt 5.5

abgelehnt Ja 0 Nein 14 Enthaltung 24 Befangen 0

- 5.48. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) 0989/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.48.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 1103/20
0989/20 - Änderung des Gesellschaftsvertrages der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

vertagt

- 5.49. Änderung Mitgliedschaft für den Jugendhilfeausschuss 1050/20
Einr.: Jugendhilfeausschuss

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 5.4 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, rief zur Wahl – Änderung Mitgliedschaft für den Jugendhilfeausschuss – auf und stellte zunächst die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mit 47 Stimmberechtigten fest.

Der Hauptausschuss gab in seiner Sitzung am 30.06.2020 kein Votum ab.

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl der neuen Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zwei Stimmen hat und nach § 39 Abs. 2 ThürKO, derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies bedeutete, man benötigt 24 Stimmen und gewählt zu werden, erläuterte Herr Panse.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Anschließend rief er zunächst die Mitglieder der Wahlkommission, nacheinander und anschließend alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine auf. Abschließend begab sich der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, selbst zur Wahl und verkündete eine Bekanntgabe der Stimmergebnisse nach einer 10-minütigen Belüftungspause.

Herr Gillmann, Stadtratsreferent, verkündete das Ende der Wahlhandlung, nachdem alle anwesenden Stadratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten.

Nach der Pause verkündete Herr Panse das Wahlergebnis wie folgt:

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	47
erforderliche Mehrheit:	24
Stimmen für Frau Miriam Trautwein:	39
Stimmen für Frau Andrea Schreiber:	38

Damit waren Frau Miriam Trautwein als stimmberechtigtes und Frau Andrea Schreiber als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Anschließend fuhr Herr Panse mit der Tagesordnung fort und rief den Tagesordnungspunkt 5.5 auf.

beschlossen

Für die Arbeiterwohlfahrt wird als stimmberechtigtes Mitglied

neu: Frau Miriam Trautwein

und als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Frau Andrea Schreiber

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

- 5.50. Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt (BUGA-Ausschuss) 1055/20**
Einr.: Fraktion AfD

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.51. Rechtliche Prüfung 2. Bauabschnitt Bastionskronenpfad 1056/20**
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

- 5.52. Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) 1063/20
Einr.: Fraktion AfD

Gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, wurde der Tagesordnungspunkt, auf Grund eines eingereichten Antrages ohne erfolgter Vorberatung, durch den Hauptausschuss, in den Hauptausschuss verwiesen.

Verwiesen in Ausschuss

- 5.52.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 1063/20 - Überprüfung der Stadtratsmitglieder und Beigeordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) 1131/20

Verwiesen in Ausschuss

- 5.53. Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse 1064/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion FDP

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem Tagesordnungspunkt 4 aufgerufen.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Panse, Fraktion CDU informierte über das Vorberatungsergebnis sowie den vorliegenden Antrag zur Drucksache.

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 30.06.2020 wurde kein Votum abgegeben.

Es lag ein Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., Mehrwertstadt Erfurt, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP und FREIEN WÄHLER / PIRATEN in Drucksache 1137/20 vor. Dieser änderte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Beschlussvorschlag lag den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung, da es keine Wortmeldung oder weitere Anträge gab, schloss er diese und ließ zunächst über den Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., Mehrwertstadt Erfurt, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, FDP und FREIEN WÄHLER / PIRATEN in Drucksache 1137/20 abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4
Befangen:	0

Die Drucksache wurde damit bestätigt.

Abschließend ließ Herr Panse über die Ursprungsdrucksache, unter Berücksichtigung der Änderungen des Antrages in Drucksache 1137/20 abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 32 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschluss

01

Die in der Anlage 1 dargestellte Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse wird unter der Maßgabe beschlossen, dass die Änderung des §25 Absatz 1 hinsichtlich der Sachkundigen Bürger mit Wirkung vom 1. September 2020 in Kraft tritt.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.)

5.53.1. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 1137/20
90/DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/PIRATEN und FDP zur Drucksache 1064/20 - Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse

bestätigt Ja 34 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

5.54. Besetzung der sachkundigen Bürger:innen für die Fraktion DIE LINKE 1065/20
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Durch den Einreicher auf die Stadtratssitzung am 15.07.2020 vertagt.

vertagt

6. Informationen

6.1. Rechtsaufsichtliche Würdigung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 und zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 0904/20
Einr.: Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

vertagt

6.2. Sonstige Informationen

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die weiterführende Sitzung am 02.07.2020 vertagt.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer